HOGGI®

CE

BINGO Evolution Cross

Bedienungsanleitung

de

Bedienungsanleitung für Reha-Kinderwagen BINGO Evolution Cross

1 Modellidentifikation und Grundausstattung
1.1 Modellidentifikation über das Typenschild 4
1.2 Grundausstattung 4
1.3 Umgebungsbedingungen 4

2 Allgemeine Informationen
2.1 Vorwort 5
2.2 Verwendungszweck 5
2.3 Erklärung der Konformität 5
2.4 Gewährleistungsbedingungen 5
2.5 Service und Reparaturen 5
2.6 Informationspflicht schwerliegender Fälle 5
2.7 Produktsicherheit / Produktrückrufe 5

3 Sicherheitshinweise
3.1 Bedeutung der Symbolik 6
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 6

4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit
4.1 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit 11-19

5 Verstell- und Anpassmöglichkeiten
5.1 Trommelbremse mit Feststellfunktion 19
5.2 Höhenverstellung des Schiebebügels 20
5.3 Sitztiefe und Sitzbreite 20
5.4 Zubehöraufnahme 21
5.5 Hüftpelotten 21
5.6 Seitenpelotten 21
5.7 Oberschenkelführung 22
5.8 Rückenhöhe 22
5.9 Rückenneigung 23
5.10 Kniewinkelanlage, winkelverstellbar 23
5.11 Kniewinkelanlage, 90° 23
5.12 Unterschenkellänge 24
5.13 Fußbrettwinkel 24
5.14 Fußbrettarretierung 24
5.15 Abnehmen und Aufsetzen der Sitzeinheit 24
5.16 Verwenden der Sitzeinheit gegen Fahrtrichtung 26
5.17 Sitzkantelung 26
5.18 Abnehmen der Räder mit Schnellverschluss 27
5.19 Rahmenfederungssystem 27
5.20 Luftbereifung 27

6 Zubehör
6.1 Lenkstopp 28
6.2 Ablagetasche „Modell soft“ 28
6.3 Mitfaltende, große Ablagetasche 29
6.4 Kopfstützpelotten 30
6.5 Kopfstützpelotten (niedrige Form) 31
6.6 Kopfstützenhalter universal 31
6.7 Kopfstütze mit Hinterhauptpolster 32
6.8 Thoraxpelotten 32-33
6.9 Abduktionskeil 34
6.10 Haltebügel mit Polster 35
6.11 Therapietisch 35
6.12 Zubehöraufnahme zur Befestigung des Haltebügels und des Therapietisches 36
6.13 Winterschlupfsack 36
6.14 Echtfelleinsatz 37
6.15 Regencape 37
6.16 Verdeck inklusive Regenschutz 37
6.17 Fahrbremse 38
6.18 Trommelbremse 39
6.19 Buggy-Board 40
6.20 Sonnenschirm 40
6.21 Wickelrucksack 40

7 Transport
7.1 Im Kofferraum 40

8 Begurtung
8.1 Beckengurt 41
8.2 Vier-Punkt Beckengurt 42-43
8.3 Fünfpunkgurt 44-46
8.4 Sitzhose 47-48
8.5 Fixationsweste 49-50
8.6 Brust-Schulterpelotte 51
8.7 Fußgurte 52
8.8 Fußgelenkgurte 53-54

9 Transport in einem Behindertentransportkraftwagen 55

10 Wartung, Pflege und Nutzungsdauer
10.1 Wartung und Pflege 58
10.2 Nutzungsdauer 58

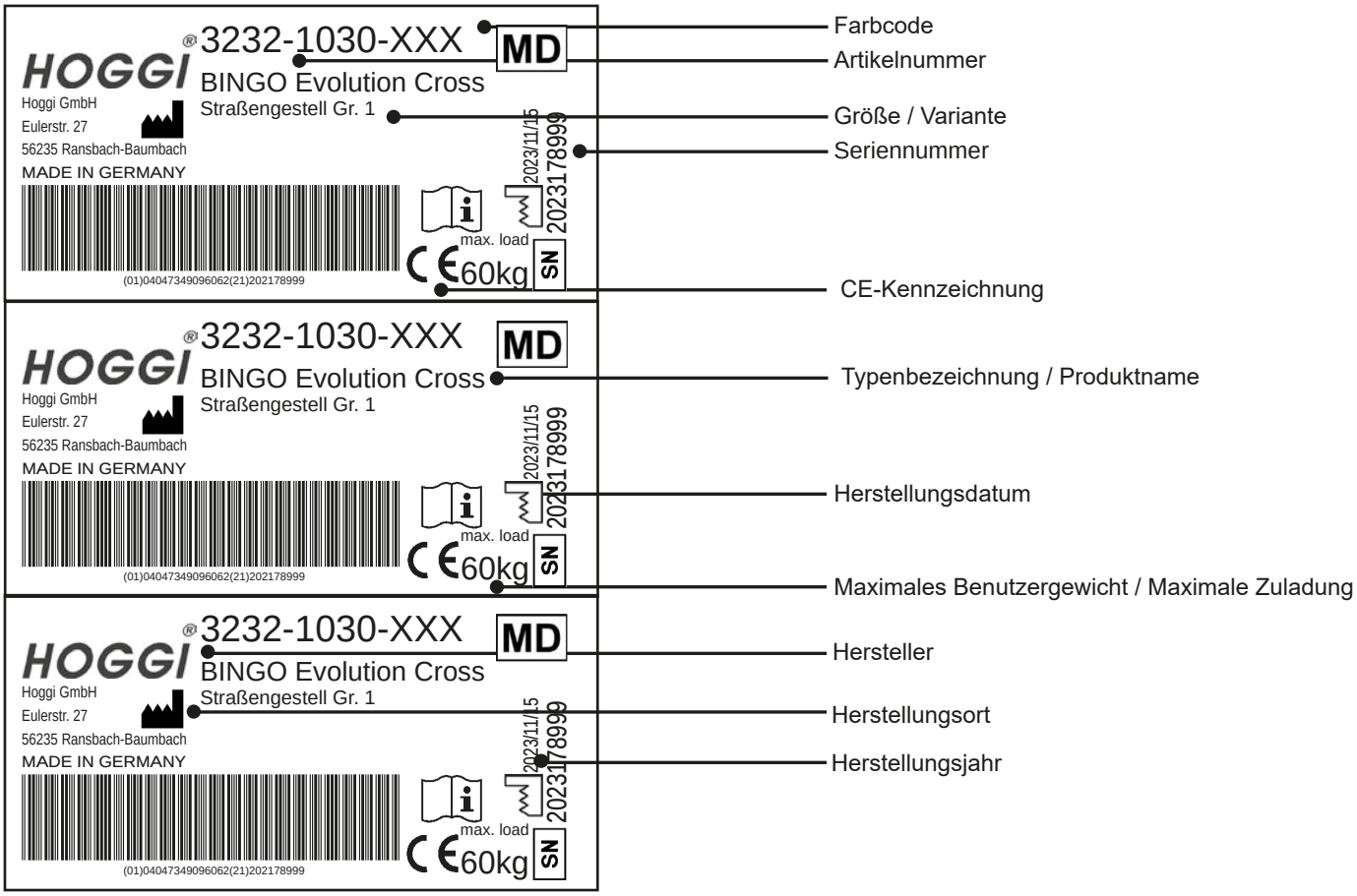
11 Lagerung 59

12 Recycling und Entsorgung 59

13 Technische Daten
Alle technischen Daten und Hinweis zu Anbaugeräten und Zubehören 60-61

1.1 Modellidentifikation

Das **Straßengestell-Typenschild**, ist auf der linken Seitenstrebe innen angebracht.
Das **Sitzeinheit-Typenschild**, ist auf der Rückseite der Rückenbasis oder auf der Unterseite des Sitzbleches neben der Kniewinkelkonsole angebracht.



1.2 Grundausstattung

- **Bingo Evolution Cross** Reha-Kinderwagen (Straßengestell und Sitzeinheit)
- Vorder- und Hinterräder mit Luft- oder PU-Bereifung
- Polsterauflage (IPS)
- Oberschenkelführung
- Kniewinkelanlage
- Fußbretthalter und Fußbrett

1.3 Umgebungsbedingungen

Umgebungsfaktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit können das Produkt beschädigen. Der Hersteller ermpfiehlt, den **BINGO Evolution Cross** bei Umgebungstemperaturen zwischen -20°C und +40°C und einer Luftfeuchtigkeit von 5 bis 100% nicht kondensierend zu verwenden.

Achtung: Bei längerem Stehen in der Sonne können Teile des Rollstuhls heiß werden. Achten Sie darauf!

2 Allgemeine Informationen

2.1 Vorwort

Sie haben sich für den Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und

es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch.
Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung.
Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.
Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unsere Produkte Ihren Erwartungen entsprechen.
Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.
Vor der Erstbenutzung des Reha-Kinderwagens muss der Anwender und das Hilfspersonal die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben um den sicheren Umgang mit dem Reha-Kinderwagen zu gewährleisten.

2.2 Verwendungszweck

Die Versorgung mit Reha-Kinderwagen ist dann angezeigt, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich selbst mit einem Rollstuhl fortzubewegen. Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch: Lähmungen, Gliedmaßenverlust, Gliedmaßendefekt und oder -deformität, Gelenkkontrakturen, Gelenkschäden, sonstige Erkrankungen.

Der Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** kann für den innen- und Außenbereich eingesetzt werden und ist für den Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen. Sämtliche verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Anwender unpassende/ ungeeignete Komponenten sind auszutauschen. Ein Serviceplan, Detailinformationen und Angaben zu den benötigten Werkzeugen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

2.3 Erklärung der Konformität

Die ***HOGGI*** GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. **BINGO Evolution Cross** erfüllt die Anforderungen nach
ISO 7176-8, DIN EN ISO 12182 und DIN EN ISO 12183.

2.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.
Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs auf: ***www.hoggi.de***

2.5 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original-Ersatzteile.

2.6 Informationspflicht schwerliegender Vorfälle

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretene, schwerwiegende Vorfälle sind dem Hersteller, dem Fachhandel und der zuständigen Behörde zu melden.

2.7 Produktsicherheit / Produktrückrufe

Über neue Hinweise zu Produktsicherheit und über Produktrückrufe können Sie sich beim Fachhandel oder direkt beim Hersteller auf **www.hoggi.de** informieren.

Zum Aufbau sowie zur Reparatur und Wartung werden folgende Werkzeuge benötigt:
Innensechskantschlüssel der Größe 3 mm, 4 mm, 5 mm und 6 mm
Schraubenschlüssel der Größen: 10 mm, 13 mm, 19 mm und 24 mm

3 Sicherheitshinweise

3.1 Bedeutung der Symbolik

Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.

Hinweis!
zur Gerätebedienung.

Hinweis!
für Service-Personal.

Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!
Machen Sie sich vor dem Gebrauch zuerst mit Handhabung und Funktion des Produktes vertraut und üben Sie zunächst den Umgang.

Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden. Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die den Reha-Kinderwagen benutzt. Die Person, die den Reha-Kinderwagen und zugehöriges Zubehör benutzt, sollte sämtliche Instruktionen verstehen. Sie sollten jeder Person, die den Reha-Kinderwagen und zugehöriges Zubehör benutzt, die Bedienung des Reha-Kinderwagens erklären.
Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem ***HOGGI*** Fachhändler in Verbindung.

Schnallen Sie Ihr Kind im Reha-Kinderwagen immer an.

Wir weisen darauf hin, dass der Gebrauch eines Reha-Kinderwagens über die typische Nutzung hinaus gefährlich sein kann. Zum Joggen, Rennen, Skaten o. ä. ist dieses Produkt nicht geeignet. Lenkbare Vorderräder können bei höheren Geschwindigkeiten anfangen zu flattern, was zu einem abrupten Abstoppen und Überschlagen des Reha-Kinderwagens nach vorne führen könnte. Bitte schieben Sie den Reha-Kinderwagen daher nur in normaler Gehgeschwindigkeit. Keinesfalls ist es zulässig, den Reha-Kinderwagen während des Schiebens los zu lassen oder von sich abzustoßen.

Das Produkt darf nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.

Setzen Sie Ihren Reha-Kinderwagen nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).

Überfahren Sie Stufen und Bodenschwellen nur mit auf die Hinterräder angekipptem Fahrgestell (nach oben - rückwärts ziehend, nach unten - vorwärts langsam herablassend).

Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen.
Fehlen solche Einrichtungen, so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.

Schenken Sie dem Befahren von Steigungen und Gefällen erhöhte Aufmerksamkeit. Es ist auf herausfallen des Kindes, umkippen des Reha-Kinderwagens und wegrollen des Reha-Kinderwagens besonders zu achten.

Heben Sie den Reha-Kinderwagen nur an fest verschweißten oder verschraubten Bauteilen an. Dafür eignet sich das Vorderrahmenrohr über den Vorderrädern, die Vorderachse sowie der Schiebebügel.

Der Reha-Kinderwagen sollte grundsätzlich nur auf horizontalen, ebenen Flächen abgestellt werden. Sollte es einmal unvermeidlich sein ihn auf einer Steigung abzustellen, achten Sie bitte darauf, dass dabei der Sitz in eine aufrechte Position gebracht wird. Auf Steigungen kann in Liegeposition die Gefahr eines Kippens nach hinten bestehen.

Verlassen des Reha-Kinderwagens, bzw. vor Ein- und Aussteigen, immer die Bremsen schließen.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Reha-Kinderwagen liegen) nicht zu weit aus dem Reha-Kinderwagen lehnt, da durch die Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht.

Das allgemeine Fahrverhalten ist vom Luftdruck abhängig. Mit richtig aufgepumpten Rädern lässt sich Ihr Reha-Kinderwagen wesentlich leichter und besser manövrieren. Bitte beachten Sie die Angaben auf den Reifen.
Der Luftdruck sollte mindestens 2 bar (200 kPa) betragen.

Achten Sie darauf, dass bei gewissen Einstellungen der Fußbank, diese mit den Lenkrädern kollidieren kann.

Achten Sie darauf, dass Verpackungen von Kindern ferngehalten werden.
Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr.

Lassen Sie Ihr Kind im Reha-Kinderwagen nie unbeaufsichtigt. Auch dann nicht, wenn es durch Begurtung gesichert ist und die Bremsen festgestellt sind.

Der Anwender sollte im Dunkeln möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektorentragen um besser gesehen zu werden.

Beide Faltsicherungen müssen vor Benutzung eingerastet sein.

Die statische Stabilität ist >10,5° Neigung. Das Anhängen von schweren Taschen o.ä. am Schiebebügel kann die Stabilität negativ beeinflussen.

Achten Sie beim Verstellen der Rückenneigung, des Sitzwinkels und des Kniewinkels mit dem Kind in der Sitzeinheit besonders auf die Klemmgefahr für das Kind durch Herausstrecken von Armen oder Beinen in bewegliche Teile.

Das Fußbrett darf nicht zum Ein- und Aussteigen benutzt werden.
Das Fußbrett darf nur mit Schuhen betreten werden.

Der Reha-Kinderwagen ist nur für den Transport von einem Kind zugelassen.

Entsorgung: Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.
Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Fragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Ablagetasche je nach Modell mit maximal 3 bzw. 8 kg beladen.
Therapietisch mit maximal 5 kg beladen.

Alle Polsterteile sind schwer entflammbar und erfüllen die Anforderungen nach EN 1021 Teil 1 (Zigarettentest) und 2 (Streichholztest). Dies schützt den Benutzer in der Sitzeinheit jedoch nicht vor Verbrennungen bei unachtsamem Umgang mit Glut oder offenem Feuer.

Bei Lagerung im gefalteten Zustand darf (bei eingebauter Transportsicherung) keine seitliche Belastung auf das Gestell wirken.

Die maximale Zuladung für das **BINGO Evolution Cross** Straßengestell beträgt 60 kg.
Die maximale Belastbarkeit der **BINGO Evolution Cross** Sitzeinheit beträgt 50 kg.
Die maximale Belastbarkeit der **BINGO Evolution Cross Mini** Sitzeinheit beträgt 25 kg.

Alle Zubehör- und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladekapazität.

Wenn und wann immer möglich sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
Ihr Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** wurde nach der amerikanischen Norm ANSI/RESNA WC/19 und der internationalen Norm ISO 7176/19 erfolgreich geprüft (Crashtest).
Unter Verwendung der von uns angebotenen Transportsicherungen und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme ist **BINGO Evolution Cross** zur Verwendung als Sitz im Behindertentransportkraftwagen freigegeben!
Dieser Rehakinderwagen ist mit einer winkelverstellbaren Rückenlehne und einem winkelverstellbaren Sitz ausgestattet. Stellen Sie die Rückenlehne in einem 90° Winkel auf (1. oder 2. Rastposition). Bringen Sie danach die komplette Sitzeinheit und die Rückenlehne mit Hilfe der Sitzwinkelverstellung in eine annähernd aufrechte Position (max. 20°). Beachten Sie hierzu die Angaben unter 5.9 und 5.17 in dieser Bedienungsanleitung.

ACHTUNG! Wichtiger Hinweis für BINGO Evolution Mini:

Der Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross Mini** ist zur Verwendung als Sitz im Behindertentransportkraftwagen (BTW) freigegeben! **BINGO Evolution Cross Mini** hat den Crash-Test nach der internationalen Norm ISO 7176/19 erfogreich bestanden.

Es ist zwingend erforderlich, dass Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zusätzlich zu den von uns angebotenen Transportsicherungen sowohl die dazugehörigen Rückhaltesysteme als auch eine Brust-Schulter-Pelotte oder eine Fixationsweste nutzen.
Siehe dazu auch Kapitel 7.2.2. in dieser Bedienungsanleitung.

Überstehende Gurtenden der Zubehörteile könnten in dem Sitzwinkelverstell-mechanismus einklemmen und ein Einrasten der Rastbolzen behindern.
Der Sitz könnte dann während der Nutzung den Sitzwinkel verstellen.
Kürzen Sie deshalb Gurtenden von Zubehören soweit ein, dass diese nicht mehr in den Sitzwinkelverstellmechanismus gelangen können. Prüfen Sie, nach dem Aufsetzen der Sitzeinheit, mit einem Ruck am Sitz, ob die Rastbolzen eingerastet sind.

Der Einbau von Sitzschalen ist nur innerhalb der konstruktiv vorgegebenen Sitzfläche zulässig. Der Hersteller dieser neuen Kombination muss vor Inbetriebnahme die Kippstabilität und die Einhaltung der maximalen Belastung überprüfen. Achten Sie beim Einsatz von Sitzschalen auf gute Polsterung um Druckstellen zu vermeiden.

Weder die maximale Sitztiefe noch die maximale Rückenhöhe dürfen überschritten werden (siehe Kapitel 9).

Sehbehinderte Menschen oder Personen mit kognitiver Beeinträchtigung müssen sich Informationsmaterial und die Bedienungsanleitung von Hilfspersonen vorlesen lassen, bzw. können auf elektronische Vorlesehilfen zurückgreifen. Alle Dokumente sind als PDF-Dateien unter ***www.hoggi.de*** im Download-Center verfügbar. Zusätzlich stehen Produktvideos und Produktfotogalerien online zur Verfügung!

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

Prüfen Sie den Zustand des Produktes wenn die Verpackung Schäden aufweist.

Vorsicht bei extremen Temperaturen. Der Reha-Kinderwagen kann sich durch Sonneneinstrahlung an einem Heizkörper oder in der Sauna stark aufheizen. In extremer Kälte besteht die Gefahr von Unterkühlungen. Bei Personen mit unempfindlicher Haut (d.h. Personen die keine Temperaturerhöhung wahrnehmen können) und/oder mit Hautschäden, ist darauf zu achten, dass Metallteile keine zu hohe Temperatur erreichen. In diesen Fällen ist es zwingend notwendig angemessene Kleidungsstücke zum Schutz der Haut zu tragen.

Das ***HOGGI*** Sitzkissen und das kontourierte Sitzkissen sowie die ***HOGGI*** Rückenkissen sind gemäß der Normen EN 1021-1 und EN 1021-2 schwer entflammbar. Bei Verwendung anderer Sitzkissen und Rückenkissen, als der original von ***HOGGI*** gelieferten oder bei zusätzlich verwendeten Polstern ist die flammhemmende Wirkung nicht gegeben.

Achten Sie stets auf korrekte Einrastung des Schnellverschlusses am Hinterrad.

4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

Ihr **BINGO Evolution Cross** wird komplett vormontiert angeliefert.
Anlieferung im Karton: ca. 880 mm (L) x 700 mm (B) x 400 - 450 (H)

Prüfen Sie den Zustand des Produktes und ob die Verpackung Schäden aufweist. Entfernen Sie bitte vorsichtig die Transportsicherungen und die Verpackungen.

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:
- Straßengestell zusammengefaltet
- Sitzeinheit und Rücken zusammengefaltet
- Sitz,- Rücken,- Hüft und Seitenpolster
- weiteres Zubehör je nach Bestellung
  (Dieses ist durch den Fachhändler am Rollstuhl anzubauen)
- Anleitung und ggf. benötigtes Werkzeug

- Lösen Sie die Auffaltsicherung wie abgebildet am linken Vorderrahmen.

Zum Auffalten des BINGO Evolution Cross Reha-Kinderwagens gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Heben Sie den Reha-Kinderwagen am schwarzen Griff des Schiebebügels an und falten Sie ihn soweit auf, dass Sie ihn auf die Hinterachsen stellen können.
- Drücken Sie nun den Schiebebügel zurück bis die Klappsicherungen hörbar einrasten.
- Überzeugen Sie sich, dass die Klappsicherungen eingerastet sind, ggf. nachdrücken.

- Drücken Sie wie abgebildet mit dem Zeigefinger den Schnell-verschluss und setzen Sie das Hinterrad auf die Achse.
- Kontrollieren Sie den sicheren Sitz auf der Achse durch Ziehen am Rad ohne Betätigung des Schnellverschlusses.
- Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

- Durchtrennen Sie vorsichtig beide Transportsicherungen (Kabelbinder) an den Sitzaufnahmen mit einer Schere oder einem Cuttermesser (Detailbild).
- Betätigen Sie das Auslöseseil am Rückenbügel und bewegen Sie wie abgebildet den Rücken nach oben bzw. nach hinten. Durch diese Bewegung richten Sie die Rückenlehne auf.

• Drehen Sie den Drehknebel am Rückenblech und lassen Sie die Rückenlehne in der ersten Rückenwinkelposition einrasten.

• Die Abbildung bzw. die Markierung zeigt die Rückenlehne in der ersten Rückenwinkelposition eingerastet.

BINGO Evolution Cross Mini:

• Ziehen Sie wie abgebildet das Auslöseseil am Rückenbügel und lassen Sie die Rückenlehne in der ersten Position einrasten (Detailbild).

• Die Abbildung bzw. die Markierung zeigt die Rückenlehne eingerastet in der ersten Position.

• Abbildung zeigt den **BINGO Evolution Cross** mit der Rückenlehne und der Sitzkantelung eingerastet in der ersten Position.

• Nach Betätigen des Auslösehebels können Sie die Sitzeinheit im Winkel verstellen.

BINGO Evolution Cross Mini:
• Nach Drücken des Daumenhebels können Sie die Sitzeinheit im Winkel verstellen.

Ist Ihr Reha-Kinderwagen mit einer winkelverstellbaren Kniewinkelanlage ausgestattet, könnte diese zum Transport hochgeklappt sein.

• Schwenken Sie die winkelverstellbare Kniewinkelanlage mit dem Fußbrett in die von Ihnen gewünschte Position und ziehen Sie den Stellhebel fest an.

Ist Ihr **BINGO Evolution Cross** Reha-Kinderwagen mit einer 90° Kniewinkelanlage ausgestattet, könnte diese zum Transport nach oben geklappt sein.

• Drücken Sie den linken Bolzen und schwenken Sie dann das Fußbrett nach unten. Ziehen Sie wie abgebildet den rechten Bolzen, drehen Sie ihn eine viertel Drehung nach hinten und lassen Sie die Kniewinkelanlage hörbar einrasten.
• Prüfen Sie mit einem Ruck an der Kniewinkelanlage ob der Bolzen richtig eingerastet ist.

Ist Ihr Reha-Kinderwagen mit **Oberschenkelführungen** ausgestattet gehen Sie bitte wie folgt vor:

• Positionieren Sie die Oberschenkelführung in der gewünschten Position auf dem Sitzblech.
• Setzen Sie wie abgebildet die zwei Flachrundschrauben von oben ein.

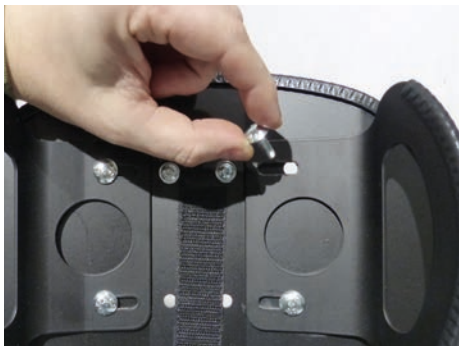
• Fixieren Sie wie abgebildet beide Flachrundschrauben mit den Flügelmuttern auf der Unterseite des Sitzbleches.

• Sichern Sie wie abgebildet beide Schraubverbindungen mit jeweils einer Biloc-Mutter.
• Gehen Sie an der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

Ist Ihr Reha-Kinderwagen mit **Hüftpelotten** ausgestattet, gehen Sie bitte genauso vor.

• Setzen Sie wie abgebildet das Hüftpelotten Formteil (links) auf den Hüftpelottenhalter (links).
• Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

• Die Abbildung zeigt die linke Hüftpelotte.



Ist Ihr Reha-Kinderwagen mit Kopfstützpelotten (niedrige Form) ausgestattet, gehen Sie bitte wie folgt vor:

• Positionieren Sie die Kopfstützpelotte in der gewünschten Position von vorne auf dem Rückenblech.
• Setzen Sie wie abgebildet die zwei Flachrundschrauben von vorne ein.

• Fixieren Sie wie abgebildet beide Flachrundschrauben mit den Rändel-Muttern an der Rückseite des Rückenbleches.

• Sichern Sie wie abgebildet beide Schraubverbindungen mit jeweils einer Biloc-Mutter.
• Gehen Sie an der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

Ist Ihr Reha-Kinderwagen mit Kopfstützpelotten (hohe Form) ausgestattet gehen Sie bitte genauso vor.

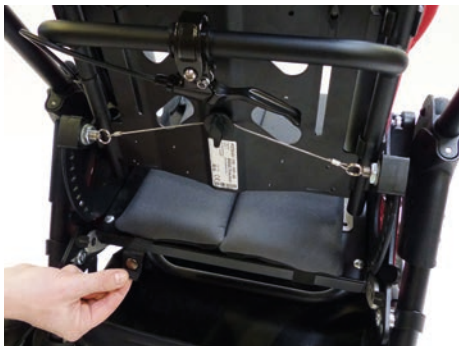
Die Seitenpelotten können um ein möglichst geringes Packmaß zu erreichen zum Transport abgenommen worden sein.

• Stecken Sie die Seitenpelotten wie abgebildet auf die Rückenrohre.

• Abbildung zeigt den **BINGO Evolution Cross** mit der linken aufgesteckten Seitenpelotte.

Wir empfehlen vor dem Anbringen der Polster die Sitzeinheit in den gewünschten Positionen einzustellen.
(Rückenneigung und Sitzkantelung - siehe dazu Kapitel 5).

• Legen Sie das Sitzkissen auf das Sitzblech und befestigen Sie es wie abgebildet mit den Druckknöpfen unterhalb der vorderen Sitzkante am Sitzblech.



• Befestigen Sie das Sitzkissen mit den Druckknöpfen wie abgebildet auch unterhalb der hinteren Sitzkante am Sitzblech.

• Ziehen Sie das Polster der Oberschenkelführung wie abgebildet von vorne beginnend auf, so dass die gepolsterte Seite nach innen zeigt und drücken Sie den innen eingenähten Klett an der Oberschenkelführung und dem dort aufgeklebten Flauschband an.

• Die Abbildung zeigt den **BINGO Evolution Cross** mit der linken aufgesteckten Oberschenkelführung inklusive dem Polster.

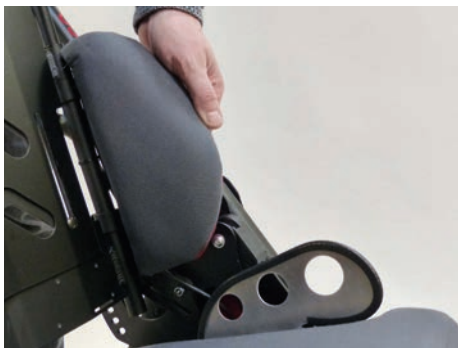
• Ziehen Sie das Polster der Hüftpelotte wie abgebildet von vorne beginnend auf, so dass die gepolsterte Seite nach innen zeigt und drücken Sie den innen eingenähten Klett an der Hüftpelotte und dem dort aufgeklebten Flauschband an.

• Abbildung zeigt den **BINGO Evolution Cross Mini** mit montierter Hüftpelotte inklusive Polster.

• Ziehen Sie das Polster der Kopfstützpelotten (niedrige Form) wie abgebildet von unten beginnend auf, so dass die gepolsterte Seite nach innen zeigt und schließen Sie den Reißverschluss.

• Abbildung zeigt den Reha-Kinderwagen mit aufgesteckter Kopfstützpelotte inklusive Polster.

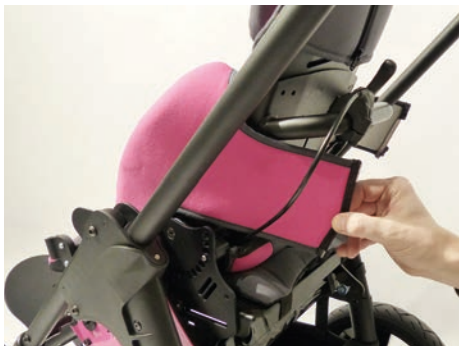
• Ziehen Sie das Polster der Seitenpelotten so auf, dass die gepolsterte Seite nach innen zeigt. Schließen Sie die Klettverschlüsse.



• Abbildung zeigt den **BINGO Evolution Cross** mit aufgesteckter Seitenpelotte inklusive Polster.

BINGO Evolution Cross Mini:

• Um eine einfachere Anbringung zu gewährleisten öffnen Sie den Reisverschluss des Polsters und trennen sie die linke von der rechten Seite.
• Stecken Sie das Flauschband von innen durch den vorderen Schlitz und führen Sie es wieder nach vorne zurück.
• Verfahren Sie mit der anderen Seite genauso.



BINGO Evolution Cross Mini:

- Stülpen Sie nach allen Einstellarbeiten das Polster über die Seitenpelotten und verbinden Sie anschließend beide Hälften und schließen Sie den Reisverschluss.

BINGO Evolution Cross Mini:

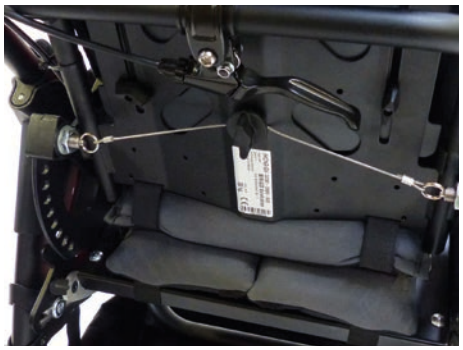
- Abbildung zeigt das angebrachte Sitzpolster.

Ist Ihr **BINGO Evolution Cross** mit einem Verdeck ausgestattet empfehlen wir Ihnen zu 6.24 zu springen.

- Stellen Sie sich hinter oder neben den Reha-Kinderwagen. Ziehen Sie das Rückenpolster wie abgebildet von oben mit der Kappe über den Rückeneinschub und kletten Sie es am oberen Rückenblech fest an.

- Stecken Sie das untere Ende des Rückenpolsters zwischen Rückenlehne und Sitz nach hinten durch.

- Führen Sie die Klettstreifen am Rückenpolster wie abgebildet durch das Langloch im Rückenblech und kletten Sie diese fest an.



- Abbildung zeigt ein angeklettetes Rückenpolster (Rückansicht).

Zum Zusammenfalten des Reha-Kinderwagens BINGO Evolution Cross gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Sichern Sie immer vor dem Zusammenfalten den **BINGO Evolution Cross** Reha-Kinderwagen durch Betätigen der Feststellbremse.

Um ein möglichst geringes Packmaß zu erreichen wird empfohlen:

- den Sitzwinkel in die 0° Position zu bringen (siehe dazu 5.17)
- die Seitenpelotten einzuklappen o. abzunehmen (siehe dazu 5.6)
- die Hüftpelotten wenn vorhanden, abzunehmen (siehe dazu 5.5)

- Die Kniewinkelanlage hoch zu schwenken (siehe dazu 5.10 oder 5.11) und das Fußbrett hoch zu klappen (siehe dazu 5.13).
- Stellen Sie sich hinter den Schiebebügel. Ziehen Sie die beiden Klappsicherungen und drücken Sie den Schiebebügel nach vorne.
- Greifen Sie nach dem Öffnen der Klappsicherungen auf den Schiebebügel um. Klappen Sie den Schiebebügel nach vorne und halten Sie ihn während des Zusammenfaltens so lange fest bis sich der Reha-Kinderwagen am Boden gefaltet hat.
- Klappen Sie die Rückenlehne wie abgebildet ein (siehe dazu 5.9).

- Wir empfehlen Ihnen vor dem Falten des **BINGO Evolution Cross Mini** die Rückenlehne nach hinten zu klappen um eine Schonung der Polster zu gewährleisten.

5 Verstell und Anpassmöglichkeiten

5.1 Trommelbremse mit Feststellfunktion

Der **BINGO Evolution Cross** ist serienmäßig mit Trommelbremsen mit Feststellfunktion ausgestattet. Die Trommelbremsen werden vom Schiebebügel aus bedient. Jede Trommelbremse wird mit jeweils einem Bremsgriff bedient.

- Ziehen Sie **zum Bremsen** den oder die Bremshebel wie abgebildet nach oben.

Zum Feststellen der Trommelbremse:

- Ziehen Sie den Bremshebel nach oben, um die Trommelbremse fest zu stellen.
- Drücken Sie mit der Fingerspitze vom Zeigefinger die rote Rastwippe in eine der Verzahnungen und lassen Sie den Bremsgriff los.

Die Trommelbremse ist jetzt arretiert.

Die Abbildung zeigt die arretierte linke Trommelbremse.

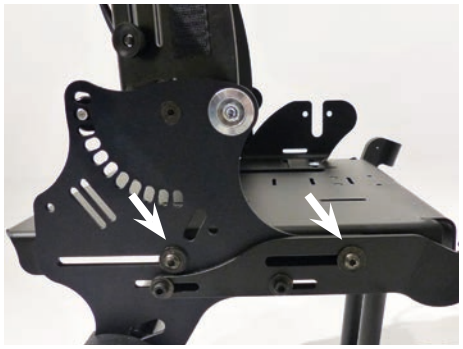
Zum Lösen der Trommelbremse gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Ziehen Sie zum Lösen der Trommelbremse den Bremshebel nach oben.

Die rote Rastwippe rastet aus und die Trommelbremse ist gelöst.

5.2 Höhenverstellung des Schiebebügels

Rastergelenke an den Schiebebügeln ermöglichen eine Verstellung des Schiebegriffes auf eine bequeme Griffhöhe für den Schiebenden.
Nach Eindrücken der beiden Druckknöpfe an den Rastergelenken kann der Schiebebügel in die gewünschte Position gedreht werden.

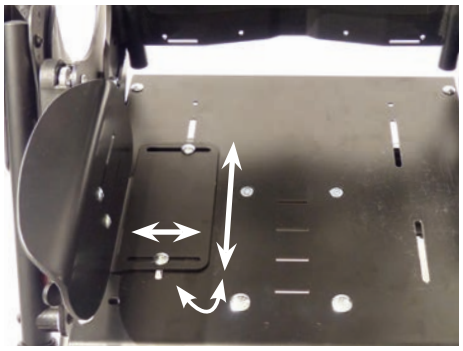


5.3 Sitztiefe und Sitzbreite

Nach dem Lösen und dem Entfernen der gekennzeichneten Verschraubungen (auf beiden Seiten) lässt sich das Sitzblech stufenlos verschieben.
Für eine hohe Stabilität sollten die Schrauben einen möglichst weiten Abstand zueinander haben.

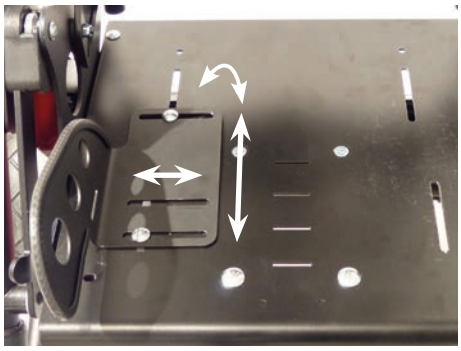
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

Nach Lösen der Flügelmuttern unter dem Sitz kann die Sitzbreite durch Verschieben der Hüftpelotten bzw. Oberschenkelführungen in der Breite stufenlos eingestellt werden.



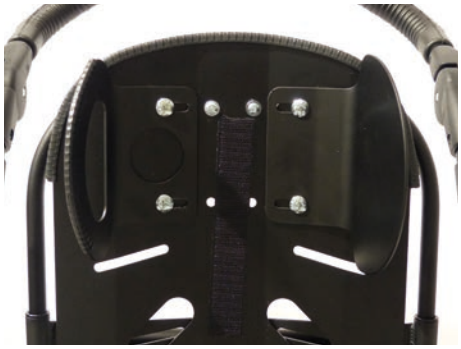
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

Die Pfeile in der Abbildung zeigen die Verstellmöglichkeiten der Hüftpelotten. Verstellbar sind diese in Breite, Tiefe und dem Winkel.



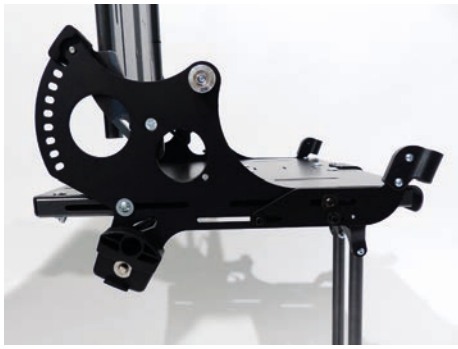
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

Die Pfeile in der Abbildung zeigen die Verstellmöglichkeiten der Oberschenkelführung. Verstellbar sind diese in Breite, Tiefe und dem Winkel.



Die Pfeile in der Abbildung zeigen auf der linken Seiten die Verstellmöglichkeiten der Kopfstützpelotten (niedrige Form) und auf der rechten Seite die Verstellmöglichkteien der Kopfstützpelotten (hohe Form). Verstellbar sind diese in Breite und dem Winkel.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

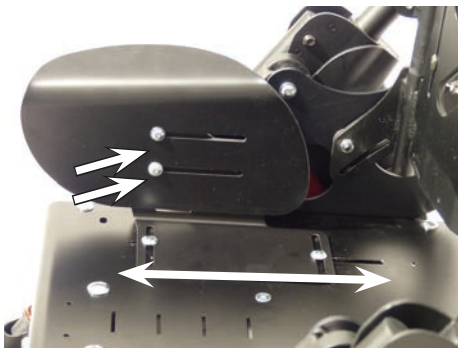


5.4 Zubehöraufnahmen

Die Zubehöraufnahmen dienen zur Befestigung des Haltebügels und des Therapietisches.

Die Zubehöraufnahmen können in verschiedenen Tiefenpositionen montiert werden um den Abstand zwischen Kind und Haltebügel bzw. Therapietisch variabel zu gestalten.

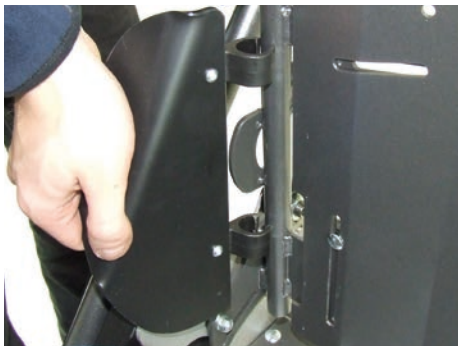
Ein Umbau auf eine andere Tiefenposition durch den Fachhändler ist möglich.



5.5 Hüftpelotten

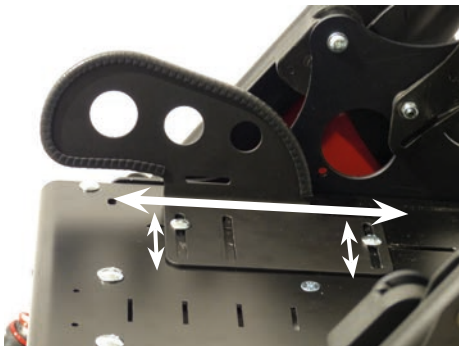
Nach Lösen der Flügelmuttern unter dem Sitz können die Hüftpelotten in der Tiefe stufenlos eingestellt werden. Nach Lösen der Linsenkopfschrauben können die Pelotten am Halter zusätzlich in der Tiefe eingestellt werden.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



5.6 Seitenpelotten

- Die Seitenpelotten können zum Transport abgenommen werden.
- Die Abnahme der Seitenpelotten beim **BINGO Evolution Cross Mini** ist nicht möglich.



5.7 Oberschenkelführung

Nach Lösen der Flügelmuttern unter dem Sitz können die Oberschenkelführungen in der Tiefe, in der Breite und im Winkel stufenlos eingestellt werden.

Siehe dazu auch „5.3 Sitztiefe und Sitzbreite“

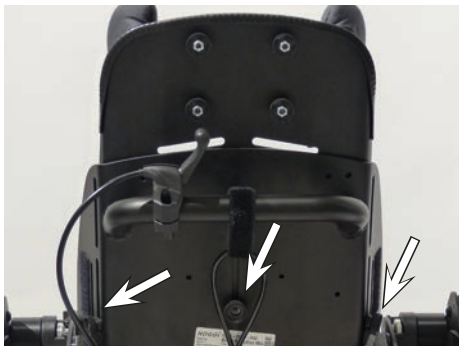
5.8 Rückenhöhe

- Lösen Sie die Flügelmuttern am Rücken und die Hutmuttern der beiden Schrauben und stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Verschraubungen anschließend wieder fest an.

- Ab einer Rückenhöhe von ca. 55 cm bei Sitz Gr. 1 bzw. ca. 66 cm bei Sitz Gr. 2 muß der Rückenbügel an der Rückenplatte von der oberen auf die untere Position versetzt werden.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

- Um den Rückenbügel des **BINGO Evolution Cross Mini** anzupassen öffnen Sie zuerst den Reisverschluss am Rücken.



BINGO Evolution Cross Mini:

- Lösen Sie die drei Verschraubungen am Rücken und verstellen Sie danach den Rückeneinschub nach belieben in der Höhe.
- Schließen Sie danach wieder den Reißverschluss.

5.9 Rückenneigung

- Stellen Sie sich zunächst hinter den Sitz und schließen Sie die Bremse des **BINGO Evolution Cross** Sichern Sie die Rückenlehne mit einer Hand und lösen Sie vorsichtig den Drehknebel.

- Verstellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.

- Stellen Sie sich zunächst hinter den Sitz und schließen Sie die Bremse des **BINGO Evolution Cross Mini**. Umschließen Sie mit einer Hand den Haltegriff und ziehen Sie mit der selben Hand den Auslösegurt vorsichtig nach oben.
- Verstellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.

5.10 Kniewinkelanlage, winkelverstellbar

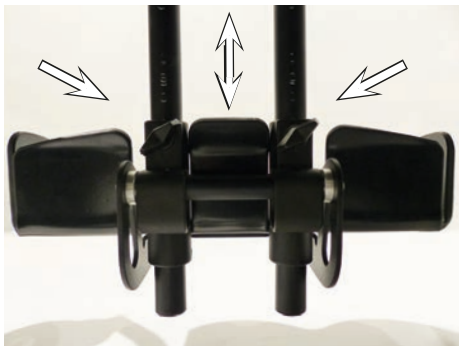
- Schließen Sie die Bremse des **BINGO Evolution Cross** und stellen Sie sich vor den Sitz. Sichern Sie die Fußbank und den Kniewinkel mit einer Hand und lösen Sie vorsichtig den Stellhebel. Verstellen Sie den Kniewinkel in die gewünschte Position und ziehen Sie den Stellhebel wieder fest an.

- Schließen Sie die Bremse des **BINGO Evolution Cross Mini** und stellen Sie sich vor den Sitz. Sichern Sie die Fußbank und den Kniewinkel mit einer Hand und lösen Sie vorsichtig den Stellhebel. Verstellen Sie den Kniewinkel in die gewünschte Position und ziehen Sie den Stellhebel wieder fest an.

5.11 Kniewinkelanlage, 90°

Ist Ihr **BINGO Evolution Cross** Reha-Kinderwagen mit einer 90° Kniewinkelanlage ausgestattet, müssen Sie diese vor dem Zusammenfalten (um ein geringeres Packmaß zu erreichen) nach oben klappen.

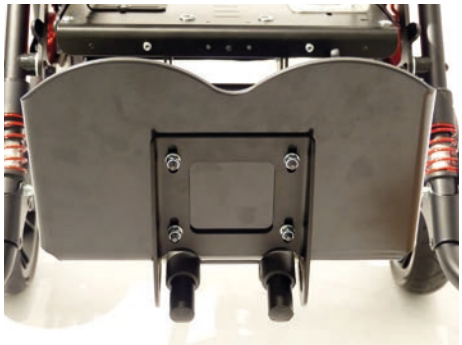
- Ziehen Sie wie abgebildet den Bolzen, klappen Sie das Fußbrett nach oben und schwenken Sie die Kniewinkelanlage nach oben.



5.12 Unterschenkellänge

- Schließen Sie die Bremse des Reha-Kinderwagens und stellen Sie sich vor den Sitz. Sichern Sie die Fußbank mit einer Hand und lösen Sie vorsichtig die beiden Flügelschrauben. Verschieben Sie die Fußbank in die gewünschte Position und ziehen Sie die Flügelschrauben wieder fest an.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



5.13 Fußbrettwinkel

Das Fußbrett kann zum Ein- und Aussteigen oder zum Transport hochgeklappt werden.

- Nach Lösen der vier Verschraubungen unter dem Fußbrett kann das Fußbrett auf dem Halter verschoben werden.

- Damit ändern Sie den Anschlagpunkt des Fußbrettes und somit auch den Fußbrettwinkel.
- Der Fußbrettwinkel kann im Bereich von ca. 80° bis 100° eingestellt werden.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

5.14 Fußbrett mit Arretierung (optional)

Durch Ziehen an dem Auslöseband öffnet sich die Arretierung und das Fußbrett kann hochgeklappt werden. Beim Herunterklappen rastet das Fußbrett automatisch ein.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

5.15 Abnehmen und Aufsetzen der Sitzeinheit

Zum Transport des **BINGO Evolution Cross** im PKW oder um das Gewicht beim Heben auf zwei Hebevorgänge zu verteilen, lässt sich der Sitz vom Straßengestell leicht lösen. Dies ist auch dann von Bedeutung, wenn der Sitz auf einem Zimmeruntergestell oder als Straßengestell verwendet wird und somit leicht umsetzbar sein soll.

- Sichern Sie immer vor dem Abnehmen bzw. Aufsetzen der Sitzeinheit den Reha-Kinderwagen durch Betätigen der Bremse **siehe dazu 5.1**
- Achten Sie darauf, dass sich vor dem Abnehmen bzw. Aufsetzen der Sitzeinheit der Rücken in der 90° Position befindet.

Abnehmen

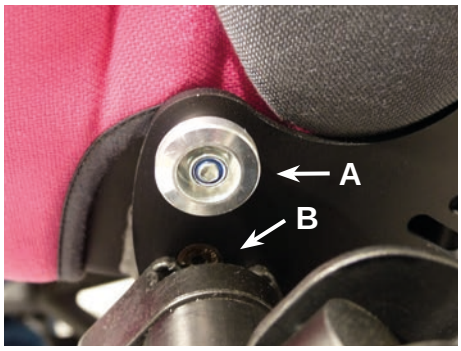
- Treten Sie neben den Reha-Kinderwagen.
- Kanteln Sie die Sitzeinheit bis zum Anschlag nach hinten.

- Prüfen Sie ob der rote Sperrknopf im Schlitz des Auslöseknopfes (an der Seitenblende) deutlich sichtbar ist.
- Drücken und halten Sie den Auslöseknopf.

- Kanteln Sie die Sitzeinheit so, dass der Rücken wie abgebildet parallel zum Boden steht und der rote Sperrknopf sichtbar ist.
- Fassen Sie wie abgebildet die Sitzeinheit zusätzlich an der Kniewinkelanlage an und heben Sie den Sitz nach oben hin ab.

Aufsetzen

- Fassen Sie wie abgebildet die Sitzeinheit an der Rückenlehne und an der Kniewinkelanlage an.
- Positionieren Sie die Sitzeinheit so, dass der Rücken wie abgebildet parallel zum Boden steht.



- Setzen Sie die Sitzeinheit von oben auf das Straßengestell und achten Sie darauf, dass auf beiden Seiten die Führungswelle (A) in das Kantellager (B) eingesetzt wird.

- Kanteln Sie die Sitzeinheit bis die Sperrriegel hörbar in den Kantelkufen in der 45° Position (Stufe 1) einrasten.
- Bringen Sie die Sitzeinheit und die Rückenneigung in die gewünschte Position.

Überstehende Gurtenden der Zubehörteile können beim Aufsetzen der Sitzeinheit einklemmen und ein Einrasten behindern. Die Sitzeinheit könnte dann während der Nutzung mit dem Kind vom Straßengestell fallen.
Kürzen Sie deshalb überschüssige Gurtenden von Zubehören ein. Prüfen Sie nach dem Aufsetzen der Sitzeinheit, mit einem Ruck, ob die Sperrriegel sicher in den Kantelkufen eingerastet sind.

5.16 Verwenden der Sitzeinheit gegen Fahrtrichtung

Die Sitzeinheit kann auch entgegen der Fahrtrichtung eingesetzt werden. Allerdings ist dies nicht möglich mit der **Größe 2XL**.

5.17 Sitzkantelung

Die Sitzneigung kann um 45° verstellt werden.

- Schließen Sie zuerst die Bremse des Reha-Kinderwagens und stellen Sie sich neben den Kinderwagen.
- Sichern Sie den Sitz mit einer Hand an der Rückenlehne und entlasten Sie die Verriegelung der Sitzkantelung um eine Schwergängigkeit des Auslösehebels zu vermeiden.

- Diese Abbildung zeigt die Sitzkantelung des **BINGO Evolution Cross Mini.**

- Ziehen Sie dann den Auslösehebel nach oben bis die Riegel die Sitzkantelung frei geben und bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Auslösehebel los und bewegen Sie den Sitz bis die Riegel hörbar einrasten und die Sitzkantelung sicher arretiert.

Prüfen Sie mit einem Ruck am Sitz, ob die Riegel der Sitzkantelung sicher eingerastet sind.

5.18 Abnehmen der Räder mit Schnellverschluss

Die Hinterräder aller Straßengestellvarianten und die Vorderräder der starren Straßengestelle lassen sich durch Schnellverschlüsse abnehmen. So kann ein noch kleineres Faltmaß erreicht werden.

- Drücken Sie zum Abnehmen den „Quick-Release-Button“ und ziehen Sie das Rad von der Achse.

5.19 Rahmenfederungssystem (optional)

Der Reha-Kinderwagen kann mit einem verstellbarem (4 Stufen), adaptiven Rahmenfederungssystem (AFS) ausgestattet sein.

Es werden verschiedene Federsätze angeboten:
- Federsatz für **BINGO Evolution Cross Mini** bis 15 kg
- Federsatz für Zuladung bis 25 kg
- Federsatz für Zuladung über 25 kg

Zur Orientierung dient die Skalierung auf dem Federungsgehäuse. Die Zahl, die von außen sichtbar ist, stellt die eingestellte Stufe dar.

5.20 Luftbereifung

Ihr Reha-Kinderwagen kann mit Luftbereifung ausgestattet sein. Die Autoventile erlauben ein Prüfen und Einstellen des Luftdruckes an jeder Tankstelle.

Beachten Sie den auf dem Mantel angegebenen maximalen Luftdruck.

6 Zubehör

Alle Zubehöre sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden. Dennoch sind zum besseren Verständnis einige Montagehinweise für Fachpersonal aufgeführt.

⚠ Gurte an Zubehörteilen sind meist großzügig bemessen um allen Möglichkeiten gerecht zu werden. Überstehende Gurtenden der Zubehörteile können jedoch beim Aufsetzen der Sitzeinheit einklemmen und ein Einrasten des behindern. Der Sitz könnte dann während der Nutzung mit dem Kind vom Straßengestell fallen. Kürzen Sie deshalb überschüssige Gurtenden von Zubehören ein. Durch Verschmelzen der Schnittkante (Feuerzeug) kann das Gurtende gegen Ausfransen gesichert werden.

6.1 Lenkstopp

Der Lenkstopp wird vor der Auslieferung von Ihrem Fachhändler oder vom Hersteller eingebaut.

- Zum Schließen des Lenkstopps drehen Sie den Rastbolzen um 90° und lassen den Bolzen in der Bohrung der Lenkgabel einrasten.
- Zum Öffnen des Lenkstopps ziehen Sie den Bolzen aus der Lenkgabel und verdrehen Sie den Rastbolzen um 90°, so dass er in geöffneter Stellung stehen bleibt.

- Nach Lösen der Klemmschraube kann bei eingerastetem Lenkstopp der Geradeauslauf eingestellt werden.

6.2 Ablagetasche „Modell soft“

Der Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** kann mit einer sich mitfaltenden Ablagetasche ausgerüstet werden, wobei die Tragkraft auf maximal 3 kg festgelegt ist.

Ablagetasche “soft” mit maximal 3 kg beladen.

- Die Ablagetasche „soft“ ist zum Befestigen mit Klett-/ Flausch-bändern ausgestattet.

- Kletten Sie wie abgebildet die Klett-/Flauschbänder am Vorder-rahmen an.
- Gehen Sie an der gegenüberliegenden Seite des Vorderrahmens genauso vor.

- Kletten Sie wie abgebildet die Klett-/Flauschbänder am Hinterrahmen unterhalb der Verbinder zum Vorderrahmen an.
- Gehen Sie an der gegenüberliegenden Seite des Hinterrahmens genauso vor.

- Die Ablagetasche „Modell soft“ kann sowohl bei Verwendung der Sitzeinheit in Fahrtrichtung als auch bei Verwendung der Sitzeinheit gegen die Fahrtrichtung verwendet werden.

- Die Abbildung zeigt ein gefaltetes **BINGO Evolution Cross** Straßengestell.

6.3 Mitfaltende, große Ablagetasche

Der Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** kann optional mit der „mitfaltenden, großen Ablagetasche“ ausgerüstet werden, wobei die Tragkraft auf maximal 8 kg festgelegt ist.

Mitfaltende, große Ablagetasche mit maximal 8 kg beladen.

- Die „mitfaltende, große Ablagetasche“bietet viel Stauraum.

• Befestigt wird die Tasche auf jeder Rahmenseite mit einer Haltelasche für den Taschenbügel und mit zwei Gurten mit Lochniete und Schlüsselring.

• Ein Umbau von der Ablagetasche „soft“ auf die „große mitfaltende Ablagetasche“ durch den Fachhändler ist möglich.

6.4 Kopfstützpelotten

Die Kopfstützpelotten werden mittels Schlossschrauben und Rändelmuttern am Rückeneinschub befestigt.

• Zur einfachen Montage und bei Einstellarbeiten öffnen Sie den Reißverschluss an der Polsterkappe und schlagen Sie das Rückenpolster im Kopfbereich nach hinten um.

• Die Kopfstützenweite wird durch Ankleben der Polsterplatten links und rechts vom Pelottenträger zunächst grob voreingestellt.

• Danach wird der Kopfstützenbezug aufgezogen.

• Nach Lösen der Rändelmuttern lassen sich die Pelotten zur Feineinstellung der Weite in den Langlöchern hin- und herschieben.

• Die Höhenverstellung der Kopfstützpelotten erfolgt durch Verstellen des Rückeneinschubes.

6.5 Kopfstützpelotten (niedrige Form)

Die Kopfstützpelotten (niedrige Form) werden wie die Kopfstützpelotten mittels Schlossschrauben und Rändelmuttern am Rückeneinschub befestigt. Siehe dazu Punkt 6.4. Kopfstützpelotten.

• Zur einfachen Montage und bei Einstellarbeiten öffnen Sie den Reißverschluss an der Polsterkappe und schlagen Sie das Rückenpolster im Kopfbereich nach hinten um.

• Ziehen Sie wie abgebildet den Kopfstützpelottenbezug auf.

• Ziehen Sie den Reißverschluss zu.

• Abbildung zeigt die montierten Kopfstützpelotten niedrige Form inklusive Polster.

6.6 Kopfstützenhalter universal
(nur in Verbindung mit Rücken bis Schulterhöhe)

Der Kopfstützenhalter wird am Rückeneinschub verschraubt.
Nach Lösen des Stellhebels kann eine hier eingesteckte Kopfstütze in der Höhe verstellt werden.

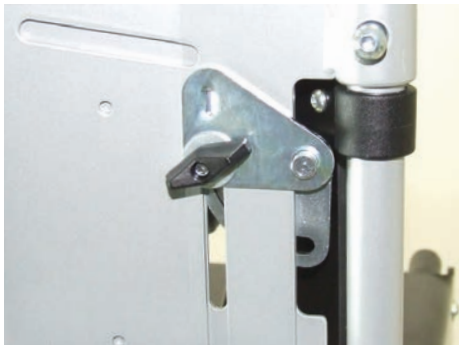
6.7 Kopfstütze mit Hinterhauptpolster (nur in Verbindung mit Kopfstützenhalter universal)

Nach Lösen der Kontermutter am Kugelgelenk kann die Kopfstütze 3-dimensional eingestellt werden.
Nach Lösen der oberen Flügelmutter kann die Kopfstütze über die Langlochführung in der Tiefe verstellt werden.
Nach Lösen beider Flügelmuttern kann die Kopfstütze über die Zahnscheiben im Winkel verstellt werden. Der Blecheinleger unter dem Polster kann an die Kopfgröße/Kopfform angepasst werden.
Der Bezug kann zum Reinigen abgenommen werden.

Die Abbildung zeigt die Kopfstütze mit Hinterhauptpolster.

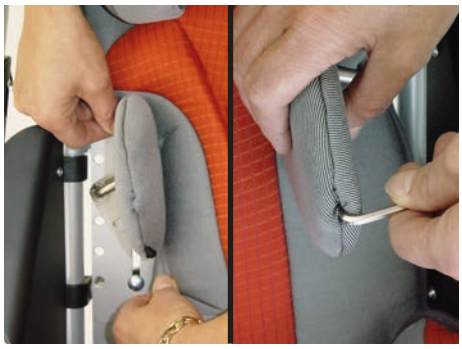
6.8 Thoraxpelotten

Die Thoraxpelotten werden zunächst ohne das Rückenpolster am Rücken der Sitzeinheit befestigt.
Die Thoraxpelotte wird zunächst wie abgebildet positioniert und die Befestigungsschraube durch das Langloch im Rückenblech gesteckt.
Von der Rückseite wird dann die dreieckige Pelottenführung als Verdrehschutz wie abgebildet aufgesteckt.
Die Prägung in der Pelottenführung muss dabei im Langloch liegen.
Zuletzt wird eine Unterlegscheibe aufgesteckt und die Flügelmutter fest geschraubt.



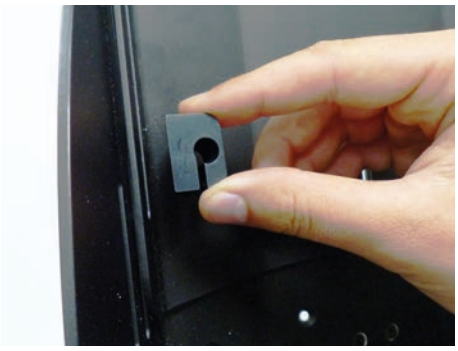
Nach Lösen der Flügelmutter kann die Thoraxpelotte stufenlos in der Höhe verstellt werden und durch Verdrehen von der Horizontalen bis in die Senkrechte eine Breiteneinstellung der Pelotten zueinander vorgenommen werden.

- Nach Anziehen der Verschraubungen wird das Rückenpolster unter die Pelottenhalter geschoben.



- Zuletzt wird die Pelotte noch im Winkel eingestellt und durch Anziehen der Verschraubung in der Pelotte fixiert.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



6.8 Thoraxpelotten Mini

• Platzieren Sie wie abgebildet die rechte Klemmbasis an das rechte Langloch des Rückenbleches.

• Positionieren Sie beide Schrauben wie abgebildet an der von Ihnen gewünschten Position.

• Ziehen Sie die schwarze Schraube wie abgebildet an.

• Stecken Sie die Kurbel der Pelotte in die Klemmbasis

• Ziehen Sie die silberne Schraube zur Befestigung der Rumpfstütze an

• Stülpen Sie die Polsterung über die Pelotte

Gehen Sie an der linken Seite genauso vor:

• Vergewissern Sie sich, dass sich die Klemmbasis in der richtigen Position befindet.

• Stellen Sie sicher, dass sich die Schrauben in der richtigen Anordnung befinden (silberne Schraube oben und die schwarze Schraube unten).

6.9 Abduktionskeil fest / abschwenkbar

Der **BINGO Evolution Cross** kann mit einem festen, abschwenkbarem oder abschwenkbarem und abnehmbarem Abduktionskeil ausgestattet sein. Den abschwenkbaren Abduktionskeil können Sie zum erleichternden Einstieg nach unten hin abschwenken.

Zum Abschwenken:

- Positionieren Sie sich vor dem Reha-Kinderwagen und betätigen Sie wie abgebildet mit einer Hand den Arretierhaken und schwenken Sie mit der anderen Hand den Abduktionskeil nach unten.

Abbildung zeigt den abgeklappten Abduktionskeil.

Zum Abnehmen:

- Betätigen Sie den Arretierhaken und ziehen Sie mit einer Hand den Abduktionskeil nach vorne heraus.

Zum Aufsetzen:

- Schwenken Sie den Abduktionskeil nach oben und drücken Sie ihn in die Verankerung. Durch das Anheben können Sie den Abduktionskeil in der Höhe verstellen.

6.10 Haltebügel mit Polster

Das längere Teil des Haltebügels wird zunächst in die Zubehöraufnahme am Sitz eingeführt.

Danach das kürzere Ende unter Drücken des Stativfederknopfes in die zweite Zubehöraufnahme einführen.

Stellen Sie sich zum Abnehmen des Haltebügels seitlich in Blickrichtung neben die Sitzeineinheit.
Greifen Sie von oben herab links und rechts an die Enden des Haltebügels.
Drücken Sie mit dem Zeigefinger den Stativfederknopf und ziehen Sie den Haltebügel nach oben heraus.

Der Bezug des Haltebügelpolsters kann nach Aufziehen des Reißverschlusses einfach abgenommen werden.

6.11 Therapietisch

Der Therapietisch wird durch Einstecken der senkrechten Rundrohre in die Zubehöraufnahmen an der Sitzeinheit befestigt.

Die Stativfederknöpfe hierbei eindrücken.

Gehen Sie zum Abnehmen des Therapietisches wie unter 6.18 Haltebügel beschrieben vor.

Die Tischplatte ist in der Tiefe und im Winkel nach Lösen des Klemmhebels (A) einstellbar. An höhenverstellbaren Modellen kann nach Lösen der Verschraubungen (B) die Tischplatte in der Höhe verstellt werden.

Der Therapietisch kann nur mit Sitz in Fahrtrichtung verwendet werden. Beachten Sie die maximale Belastbarkeit des Therapietisches.

Den Therapietisch mit maximal 5 kg beladen.

6.12 Zubehöraufnahme

Die Zubehöraufnahmen dienen zur Befestigung des Haltebügels und des Therapietisches.

Die Zubehöraufnahmen können in verschiedenen Tiefenpositionen montiert werden um den Abstand zwischen Kind und Haltebügel bzw. Therapietisch variabel zu gestalten.

Ein Umbau auf eine andere Tiefenposition durch den Fachhändler ist möglich.

- Diese Abbildung zeigt die Zubehöraufnahme des **BINGO Evolution Cross Mini.**

6.13 Winterschlupfsack

Die Oberseite des Schlupfsackes kann über Reißverschlüsse geöffnet oder abgenommen werden.

Schlupfsack in Reha-Kinderwagen legen und mit Bändern befestigen.

Obere Bänder am Rahmen des Rückeneinschubes anknoten.

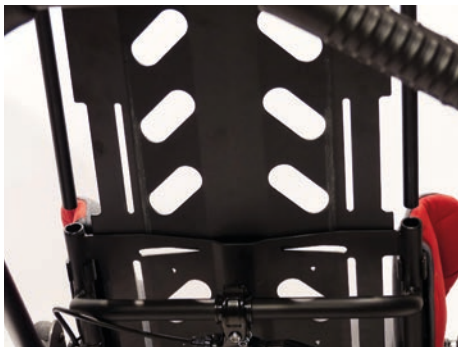
Die unteren Bänder durch das Langloch der Rückenbasis fädeln und anschließend miteinander verknoten.

6.14 Echtfelleinsatz

Nach dem Abnehmen der Oberseite des Schlupfsackes wird der Echtfellseinsatz in den Schlupfsack eingelegt.

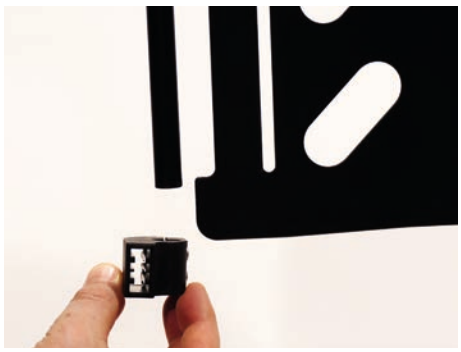
6.15 Regencape

Kapuze über den Kopf des Kindes ziehen, dann den oberen Rand über die Rückenlehne und den unteren Rand um die Fußbank schlagen.



6.16 Verdeck inklusive Regenschutz

Montieren Sie zuerst die Dachadapter am Rückeneinschub. Lösen Sie dafür die Feststellschrauben am Rückeblech und ziehen Sie den Rückeneinschub aus der Rückenbasis heraus.



- Stecken Sie beide Adapter wie abgebildet auf den Rückenbügel des Rückeneinschubs.

- Schieben Sie die Adapter den Bügel entlang und positionieren Sie diese auf der abgebildeten Höhe.

• Schrauben Sie den Adapter fest zu.
Gehen Sie an der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

• Stecken Sie die beiden Aufnahmen des Daches links und rechts in die Adapter.

Die Winkelverstellung des Daches wird über justierbare Rastergelenke vorgenommen.

• Breiten Sie den Dachüberwurf über die Sitzrückenlehne.

Dach in Verbindung mit Regenschutz:

Entnehmen Sie den Regenschutz aus der Tasche am Überwurf. Falten Sie ihn auseinander und stülpen sie ihn über das aufgefaltete Dach und die Fußbankanlage.

Der Winkelverstellbereich der Rückenlehne wird durch den transpartenten Regenschutz eingeschränkt, da er an einen Sitz- und Kniewinkel von ca. 90° angepasst ist. Benutzen Sie zum Einstellen einer Ruheposition die Sitzkantelung (siehe 5.17).

6.17 Fahrbremse

Das **BINGO Evolution Cross** Straßengestell kann mit Fahrbremsen ausgestattet werden. Die Fahrbremsen werden mit zwei separaten Bremsgriffen bedient.

Einstellungen:

Das Bremsenset wurde werkseitig voreingestellt.

Sollten Einstellungen dennoch notwendig werden, bestehen die nachfolgenden Möglichkeiten:

Am Ausgang der Bremsgehäuse sitzen jeweils links und rechts nach innen gekröpfte Bowdenzugführungen. Diese führen den Bowdenzug innen am Hinterrad vorbei.
Achten Sie jedoch darauf, dass die Bowdenzugführungen immer wie hier abgebildet jeweils nach innen zum Rahmen hin zeigen, da sonst der Bowdenzug am Hinterrad schleift.

6.18 Trommelbremse

Neben der Fahrbremse kann der **BINGO Evolution Cross** auch mit Trommelbremsen ausgerüstet werden.

Die Trommelbremsen werden vom Schiebebügel aus bedient.

Jede Trommelbremse wird mit jeweils einem Bremsgriff bedient.
Zum Feststellen der Trommelbremse ziehen Sie den Bremshebel fest an.

Drücken Sie mit der Fingerspitze die Rastwippe in eine der Verzahnungen und lassen Sie den Bremsgriff los.
Wenn Sie den Bremshebel erneut ziehen, rastet die Rastwippe wieder aus und Sie können die Bremse lösen.

Nach Lösen der Kontermutter an der Bowdenzugführung kann durch hinein oder heraus drehen der Bowdenzugführung die Vorspannung der Bremse eingestellt werden.

Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.

6.19 Buggy-Board

Zum Transport eines zweiten Kindes kann der **BINGO Evolution Cross** Reha-Kinderwagen mit einem abnehmbaren Buggy-Board ausgerüstet werden.

Das Buggy-Board ist für Kinder ab 2 Jahren geeignet und maximal mit 20 kg belastbar.

6.20 Sonnenschirm

Der **BINGO Evolution Cross** Reha-Kinderwagen kann zum Sonnenschutz mit einem Sonnenschirm ausgestattet werden.

Dazu wird der Adapter wie abgebildet am Schiebebügel angeschraubt. Der Schirm kann vom Adapter über ein Stecksystem abgenommen werden. Der Adapter verbleibt beim Zusammenfalten des Reha-Kinderwagens am Rahmen.

6.21 Wickelrucksack

• Schwarzer Wickelrucksack aus Nylon

Mit enthalten sind eine extra große Wickelunterlage und ein Thermobehälter für eine Trinkflasche oder Notfallmedikamente. Diverse Fächer bieten Stauraum für Windeln, Feuchttücher und Smartphone

Das Anhängen von schweren Taschen o.ä. am Schiebegriff kann die Stabilität negativ beeinflussen.

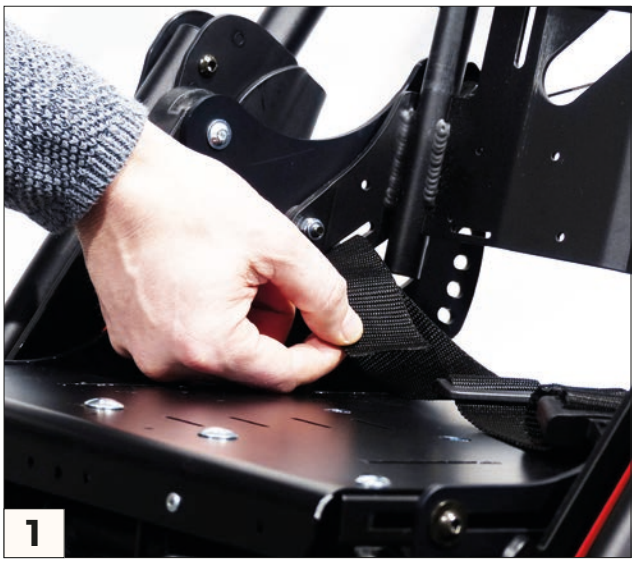
7 Transport

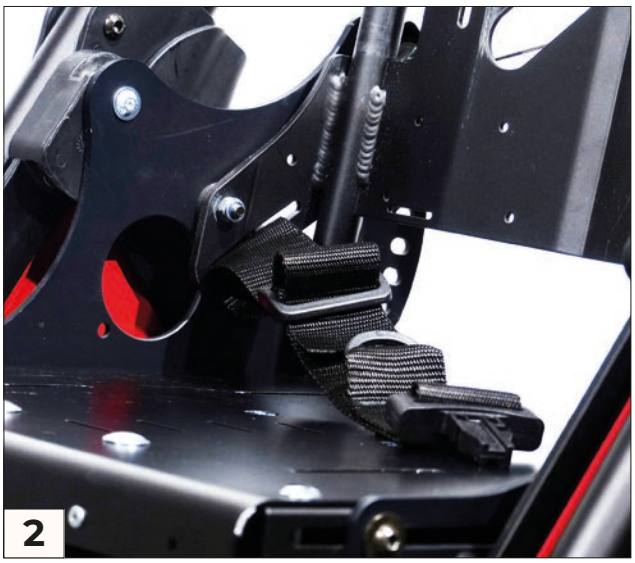
7.1 Im Kofferraum

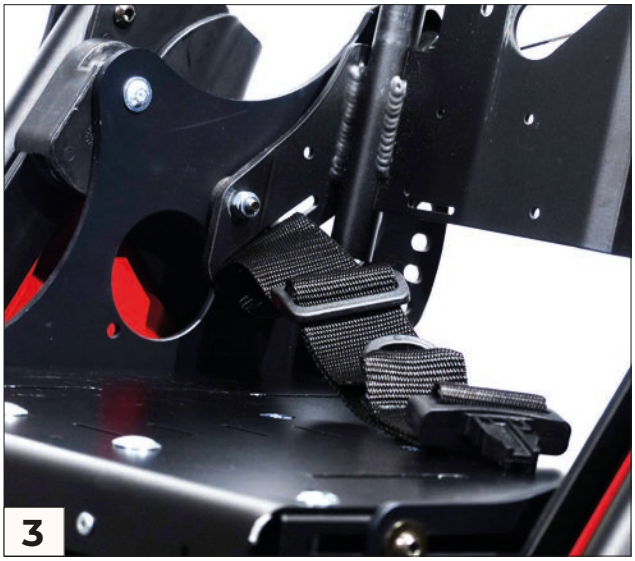
Sie können Ihren Reha-Kinderwagen **BINGO Evolution Cross** grundsätzlich sowohl mit als auch ohne Sitz, sowohl mit aufgestzten oder abgenommenen Rädern im Kofferraum verstauen.

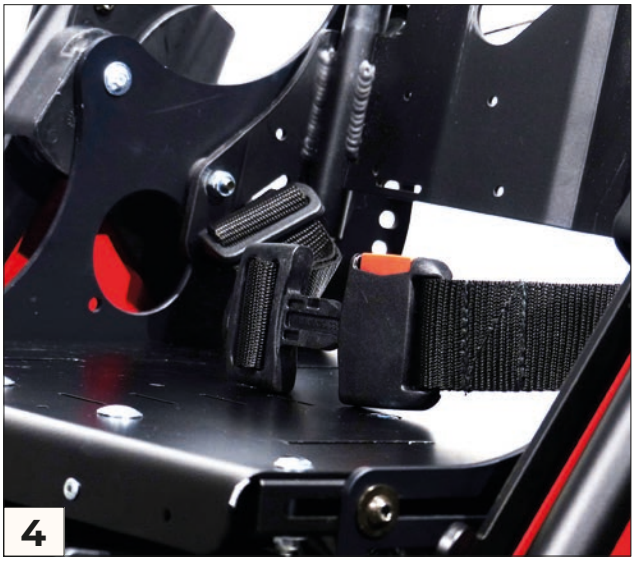
Das kleinste Packmaß erreichen Sie mit eingeklappter Rückenlehne und abgenommenen Hinterrädern.

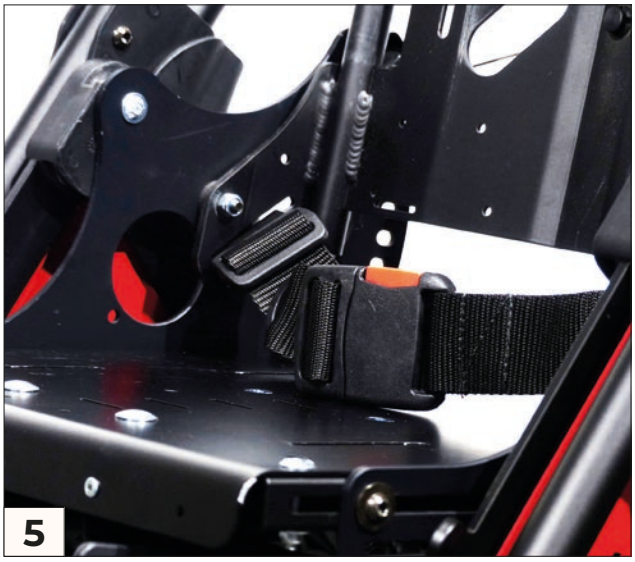
8 Begurtung
8.1 Beckengurt



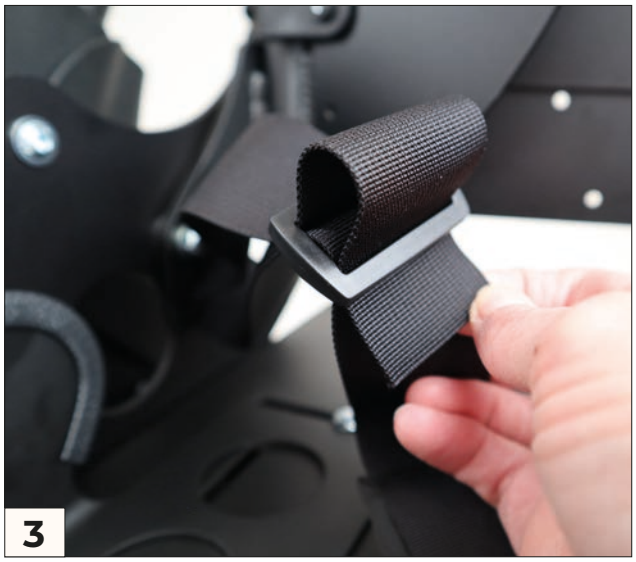




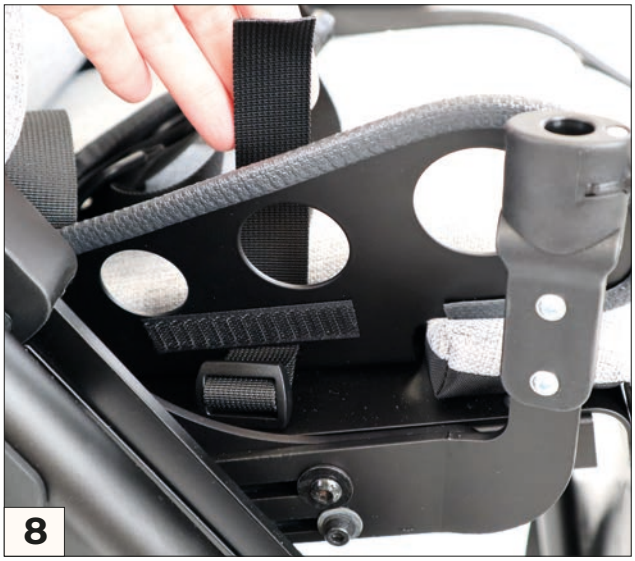




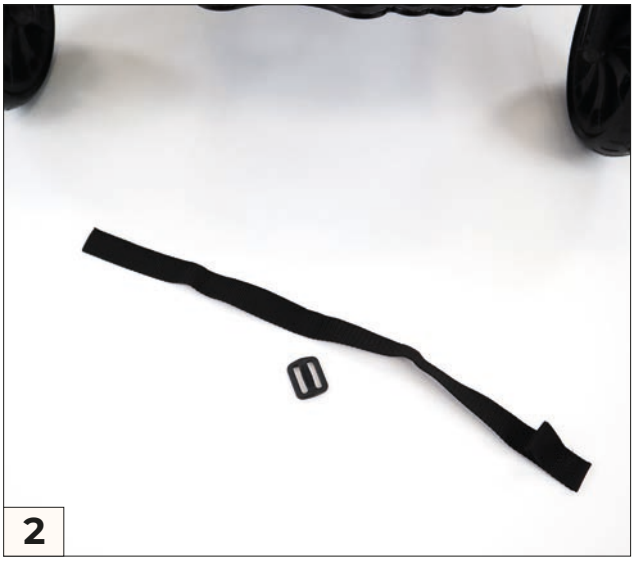
8.2 Vier-Punkt Beckengurt

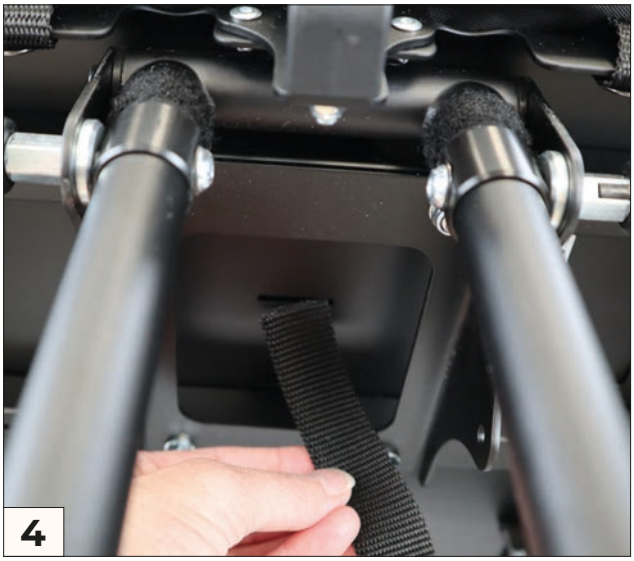


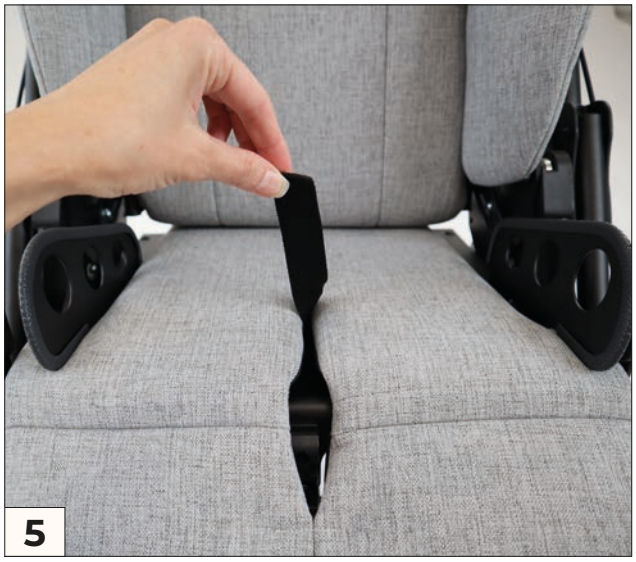
Vier-Punkt Beckengurt



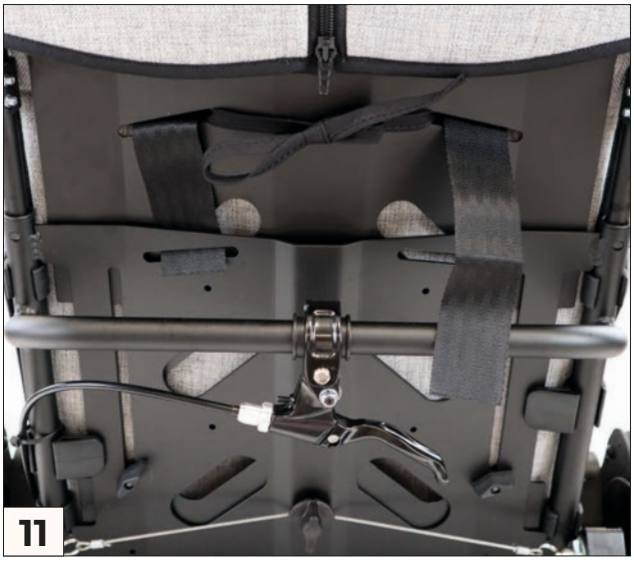
8.3 Fünfpunktgurt





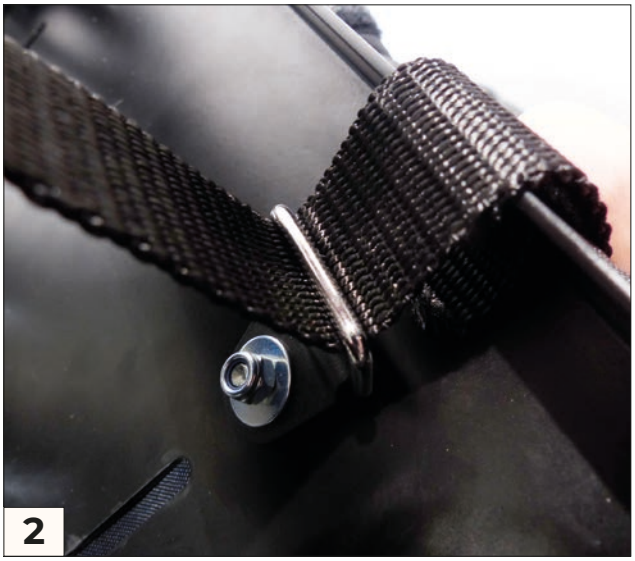


Fünfpunktgurt



Fünfpunktgurt

8.4 Sitzhose



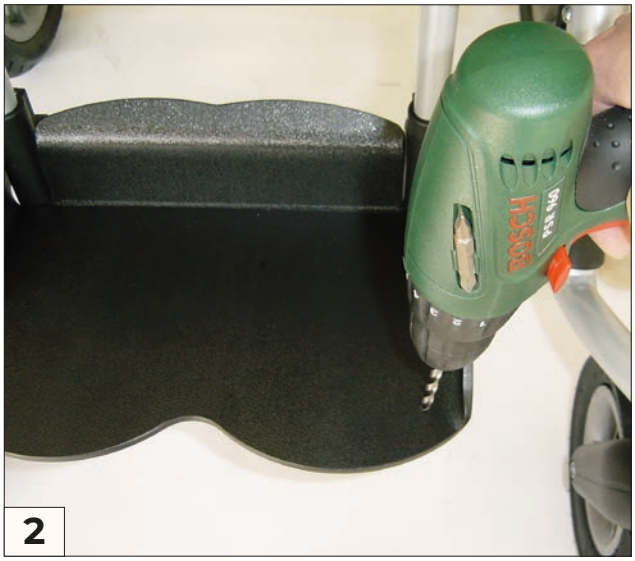
Sitzhose

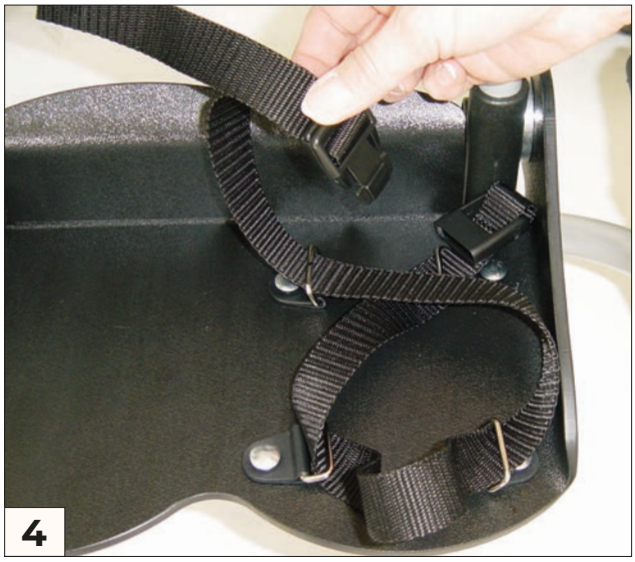
8.5 Fixationsweste

Fixationsweste

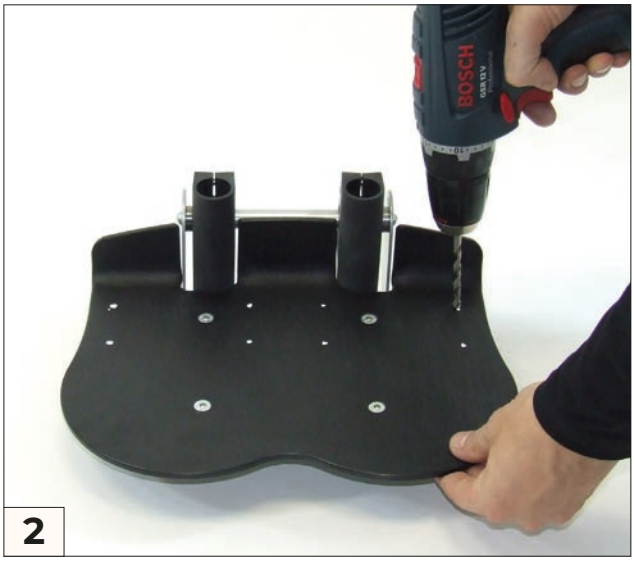
8.6 Brust-Schulterpelotte

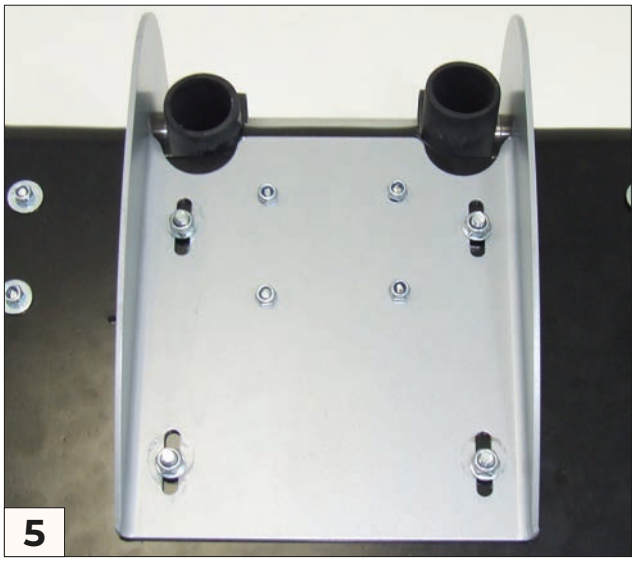
8.7 Fußgurte



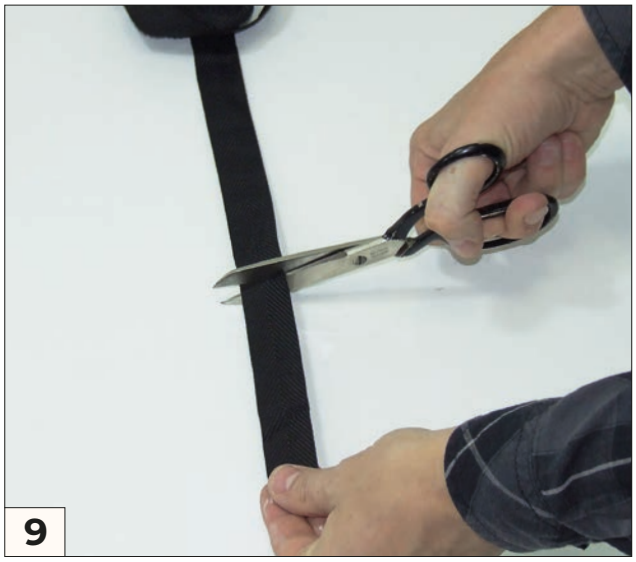


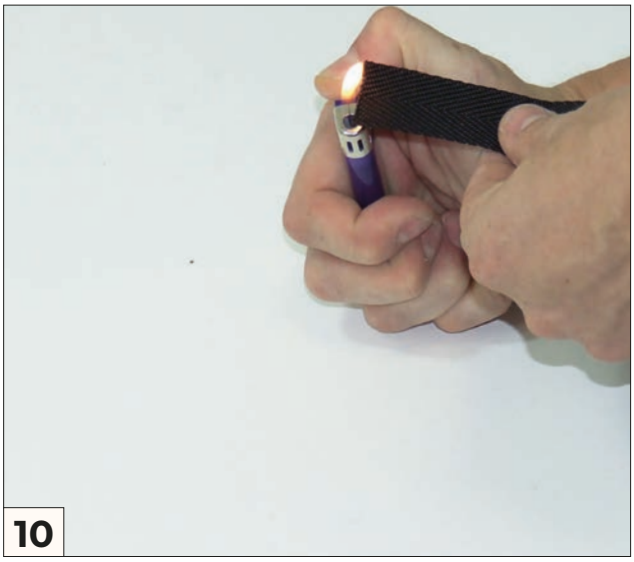
8.8 Fußgelenkgurte





Fußgelenkgurte





9 Transport in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) nach ISO 7176-19 und ANSI/RESNA WC-4

9.1 Allgemein

- Überprüfen Sie, dass Ihr Kinderwagen für einen Crashtest geeignet ist.
- Überprüfen Sie, dass das Fahrzeug für den Transport Ihres Kinderwagens ausgestattet und kompatibel ist.
- Zudem sollte genügend Platz für einen sicheren Transport zur Verfügung stehen.
- Während des Transportes ist eine aufrechte Sitzposition sicherzustellen.

Wir weisen darauf hin, dass der unsachgemäße Gebrauch eines Kinderwagen in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) über die typische Nutzunghinaus gefährlich sein kann. Bei Nichtbeachtung dieser Ratschläge besteht schwere Verletzungs- sowie Lebensgefahr. Wenn und wann möglich sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem BTW die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.

BINGO Evolution Cross wurde nach der amerikanischen Norm ANSI/RESNA WC-4 (außer Größe 0/Mini) und nach der internationalen Norm ISO 7176-19 (Größe 1, 2 ,2XL) erfolgreich geprüft (Crashtest). Unter Verwendung, der von uns angebotenen Transportsicherungen und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme ist **BINGO Evolution Cross** zur Verwendung als Sitz in BTW freigegeben.

ACHTUNG! Wichtiger Hinweis für BINGO Evolution Cross Mini:

Beim **BINGO Evolution Cross Mini** ist es zwingend erforderlich, das Kind zu-sätzlich mit einer Brust-Schulter-Pelotte oder mit einer Fixationsweste auf dem Sitz zu positionieren und zu fixieren. Nur so kann gewährleistet werden, dass speziell kleine Kinder (mit einem Körpergewicht von 12-25 kg) im Fall eines Frontalaufpralls von/mit dem 3-Punkt Rückhaltesystem sicher zurückgehalten werden.

9.2 Sicherung des Reha-Kinderwagen in einem BTW

Der Kinderwagen darf nur vorwärts in Fahrtrichtung verwendet werden.

Der Kinderwagen wurde dynamisch in die Fahrtrichtung getestet dabei war der Dummy mit Beckengurt und Schultergurt befestigt.

1) Wenn sich der Benutzer im Kinderwagen befindet, muss dieser in Fahrtrichtung mit den Befestigungsgurten und den Sicherheitsgurten für den Kinderwagen (Befestigungsgurte gemäß WTORS müssen den Anforderungen von ISO 10542 oder SAE J2249 entsprechen) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers des Rückhaltesystems befestigt werden.
2) Der Kinderwagen wurde für den Transport in einem Fahrzeug in einer anderen Stellung nicht geprüft, so darf z.B. der Kinderwagen keinesfalls seitlich gerichtet transportiert werden.
3) Bei dem Transport im BTW ist darauf zu achten, dass je nach Größe des Kinderwagens die Manövrierfähigkeit beeinträchtigt wird und so ein eventuelles Drehen oder Wenden des Kinderwagens nicht oder nur bedingt möglich ist, um den Kinderwagen vorwärts in Fahrtrichtung zu positionieren.

4) Der Kinderwagen muss mit einem Rückhaltesystem gemäß ISO 10542 oder SAE J2249 mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten gesichert werden, dabei handelt es sich zum Beispiel um Karabinerhaken/S-förmige Haken sowie um Steckverschlüsse. Die Rückhaltesysteme bestehen normalerweise aus 4 Einzelgurten, die an den vier Ecken des Produktes befestigt werden.
   Die Befestigungspunkte der Rollstuhlrückhaltesysteme sind mit dem internationalen Haken-Symbol gekennzeichnet.
5) Der Kinderwagen darf zusätzlich für den Transport mit sonstigen Positionierungs- und Fixierungssystemen ergänzt werden. Diese sind jedoch kein Ersatz für Personen- und Kinderwagenrückhaltesysteme und dürfen den Benutzererkomfort einschränken.

Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen an den Besfestigungspunkten des Kinderwagens oder an Bauteilen des Fahrgestells und Rahmens keine Änderungen vorgenommen werden bzw. diese nicht ausgetauscht werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben darf der Kinderwagen nicht in Fahrzeugen transportiert werden.

Um die Verletzungsgefahr für Fahrzeuginsassen zu verringern, sollten Hilfsmittel, die nicht speziell für die Crashsicherheit ausgelegt sind, entfernt und separat im Fahrzeug sicher verstaut werden, wie z. B.: Krücken, lose Kissen, Therapietische etc.

9.3 Anschnallen des Kinderwageninsassen

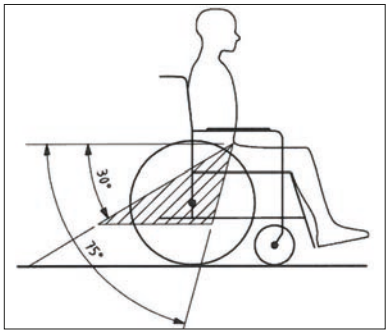
Der Benutzer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schultergurt angeschnallt werden.

Schulter und Beckengurte sollten benutzt werden um mögliche Verletzungen durch einen Aufprall an Fahrzeugkomponenten zu minimieren und/oder zu vermeiden.

1) Die Person, von der die Befestigung ausgeführt wird, sollte in der Bedienung des Systems unterwiesen bzw. geschult sein.

2) Vor dem Transport muss der Kinderwagen wie folgt eingestellt werden:
   Sitz: 0° - 5°
   Rücken: 90° - 100°
   Fußbank: 90°

3) Beckengurt des Personenrückhaltesystems muss in einem Winkel von 30°- 75° zur Horizontalen verlaufen. Dieser Bereich darf nicht unter- bzw. überschritten werden. Ein Winkel näher an 75° ist wünschenswert.



4) Schultergurt muss quer über die Brust und über die Schulter geführt werden. Er darf nicht am Hals anliegen und nicht von der Schulter entfernt frei hängen.

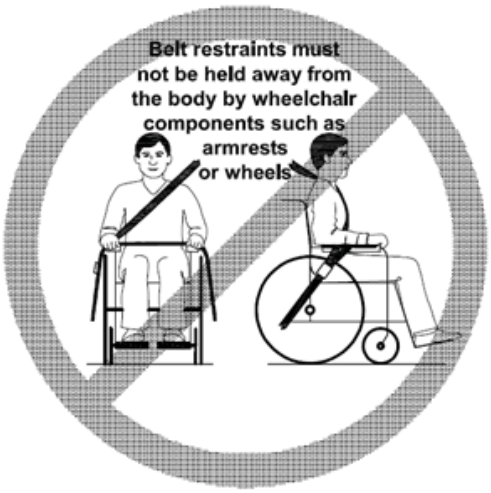
5) Das Gurtband darf nicht verdreht werden.

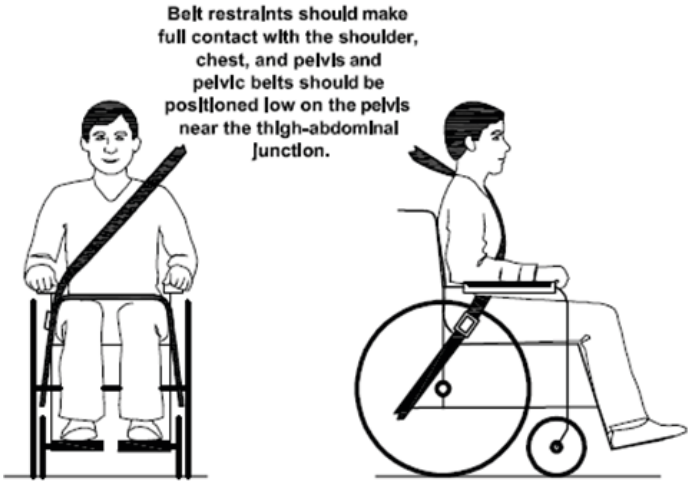
6) Der Kopf des Benutzers sollte unbedingt durch eine im BTW separate und fest montierte Kopfstütze zusätzlich gesichert werden.

7) Während des Transportes darf die Trommelbremse nicht angezogen sein.

8) Die manuelle Bremse muss fest angezogen sein.

9) Bedenken Sie dennoch: Im Falle eines Verkehrsunfalles kann selbst bei korrekter Verwendung der Personen- und Kinderwagenrückhaltesysteme das Verletzungsrisiko nur minimiert und nicht ausgeschlossen werden.





Beckengurt und Schultergurt müssen flächig und möglichst eng am Körper anliegen und dürfen nicht durch Kinderwagenkomponenten wie z.B. Armlehnen oder Räder vom Körper weg gehalten werden und dürfen den Benutzerkomfort nicht einschränken.

Soweit möglich sollten alle Hilfsmittel vom Kinderwagen abgenommen und sicher verstaut werden, wie z. B.: Krücken, lose Kissen, Therapietische etc.

Sie sollten sich nicht auf die Insassenrückhaltesysteme verlassen, es sei denn Sie sind entsprechend den Anforderungen der ISO 7176-19:2008 gekennzeichnet.

Es ist darauf zuachten, dass die Insassen-Rückhaltevorrichtung so positioniert werden, dass im Falles eines Unfalls, der Entriegelungsknopf nicht von Kinderwagenkomponenten ausgelöst wird und ein unbeabsichtigtes Öffnen der Sicherheitsgurte zur Folge hat.

Vor einer Wiederverwendung des Kinderwagens nach einer Kollision bzw eines Unfall mit einem BTW, darf der Rollstuhl nicht mehr zum Transport in einem BTW benutzt werden, bis dieser von autorosiertem Fachpersonal auf mögliche Schäden überprüft und wieder freigegeben worden ist.

Befestigungspunkte, vorne
nach ISO 7176-19

Befestigungspunkt, hinten
nach ISO 7176-19 für Beckengurt

Befestigungspunkte, hinten
nach ISO 7176-19

10 Wartung, Pflege und Nutzungsdauer

10.1 Wartung und Pflege

BINGO Evolution Cross ist mit der CE-Kennzeichnung versehen. Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass dieses Medizinprodukt insgesamt den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht.
Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Rollstuhls insbesondere der Bremsen, zu überprüfen. Muttern mit Selbstsicherung sollten nur einmal benutzt werden. Nach mehrmaligem Lösen müssen diese Muttern ersetzt werden. Die in der folgenden Auflistung beschriebenen Prüfungen sind in den angegebenen Abständen vom Anwender durchzuführen.

Prüftätigkeit	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Funktionsprüfung der Bremse	X		
Prüfung der Schraubverbindungen		X	
Luftdruck (siehe Angabe auf dem Reifenmantel)		X	
Sichtprüfung der Verschleißteile wie Räder und Lager			X
Verschmutzung an Lagern			X
Schnellverschluss (Hinterräder)	X		
Prüfen Festigkeit des Fußbrettes		X	
Prüfung des Kantelmechanismus			X
Prüfung Verstellung Rückenwinkel			X

Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler, um diese zu beheben.
Wir empfehlen weiterhin eine regelmäßige Wartung alle zwölf Monate durch Ihren autorisierten Fachhändler.

Pflegehinweise

- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln säubern (z.B. Sagrotan)
- Polsterteile können bei 40 °C gewaschen werden. In der Waschmaschine jedoch nur im Waschsack oder Kopfkissenbezug. Verwenden Sie haushaltsübliche Desinfektionsmittel wie z.B. Sagrotan.
- Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.
- Wenn Ihr **BINGO Evolution Cross** nass wird, ist es empfehlenswert, ihn anschließend wieder trocken zu reiben.
- Zwischen Lenkradgabel und Lenkrad sammeln sich häufig Haare oder Schmutzpartikel an, die mit der Zeit die Lenkräder schwergängiger machen. Entfernen Sie das Lenkrad und reinigen Sie Gabel und Lenkrad gründlich mit einem milden Haushaltsreiniger.
- Die Hinterräder sind über Steckachsen abnehmbar. Damit dieses System funktionsfähig bleibt, sollten Sie darauf achten, dass kein Schmutz an derb Achse haftet. Ölen Sie die Steckachse gelegentlich leicht mit einem harzfreien Nähmaschinenöl ein.
- Besonders in der Anfangszeit oder nach Einstellarbeiten am Reha-Kinderwagen sollte die Festigkeit der Schraubverbindungen überprüft werden. Sollte sich eine Schraubverbindung wiederholt lösen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhändler.

10.2 Nutzungsdauer BINGO Evolution Cross

Die erwartete Nutzungsdauer für den **BINGO Evolution Cross** beträgt 5 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, der Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler.
Bei Störungen oder Defekten am Reha-Kinderwagen ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändlerzur Instandsetzung zu übergeben.

11 Lagerung

BINGO Evolution Cross kann je nach Größe und Ausstattung in einem Stück mit eingeklappter Rückenlehne und hochgeklapptem Fußbrett gelagert werden.

Pflegehinweis!
Reinigen Sie vor der Lagerung **BINGO Evolution Cross** gründlich. Beachten Sie dabei unbedingt die Pflegehinweise auf Seite 58.

Pflegehinweis!
Reinigen Sie nach der Lagerung **BINGO Evolution Cross** gründlich.Beachten Sie dabei unbedingt die Pflegehinweise auf Seite 58.

12 Recycling und Entsorgung

BINGO Evolution Cross wird aus recyclebaren Materialien hergestellt.
Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen, gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Fragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeideverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

13 Technische Daten

	Mini	Größe 1
Sitzbreite	130 - 250 mm	180 - 300 mm
Sitztiefe	120 - 270 mm	160 - 340 mm
Kantelung Sitzeinheit Sitzeinheit in Fahrtrichtung Sitzeinheit gegen Fahrtrichtung	 45° 45°	 45° 45°
Rückenhöhe	370 - 510 mm	450 - 630 mm
Rückenneigung Sitzeinheit in Fahrtrichtung Sitzeinheit gegen Fahrtrichtung	 80° - 180° 80° - 180°	 90° - 160° 90° - 160°
Unterschenkellänge (90° Kniewinkelanlage)		160 - 370 mm
Unterschenkellänge (Kniewinkelanlage, winkelverstellbar)	160 - 360 mm	190 - 400 mm
Hinterraddurchmesser	 290 x 60 mm 300 x 60 mm	 290 x 60 mm 300 x 60 mm
Lenkraddurchmesser	 190 x 50 mm 200 x 48 mm	 190 x 50 mm 200 x 48 mm
Benutzergewicht **Maximale Zuladung*** Sitzeinheit Straßengestell	 25 kg 60 kg	 50 kg 60 kg
Gewicht** Sitzeinheit Straßengestell	 6,4 kg 8,6 kg	 6,4 kg 8,6 kg
Gesamtlänge Maximal Minimal	 1015 mm 910 mm	 1015 mm 910 mm
Gesamtbreite Maximal Minimal	 630 mm 620 mm	 630 mm 620 mm
Höhe	1110 mm	1110 mm
Masse des schwersten Teils (Sitzeinheit)	8,6 kg	8,6 kg

ACHTUNG!
*Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität für den Insassen.

ACHTUNG!
Die Gewichtsangaben beziehen sich auf einen **BINGO Evolution Cross in Grundausstattung.

13 Technische Daten

	Größe 2	Größe 2 XL
Sitzbreite	230 - 350 mm	230 - 350 mm
Sitztiefe	220 - 400 mm	300 - 450 mm
Kantelung Sitzeinheit Sitzeinheit in Fahrtrichtung Sitzeinheit gegen Fahrtrichtung	 45° 45°	 45° 45°
Rückenhöhe	540 - 750 mm	620 - 830 mm
Rückenneigung Sitzeinheit in Fahrtrichtung Sitzeinheit gegen Fahrtrichtung	 90° - 160° 90° - 160°	 90° - 135° 90° - 135°
Unterschenkellänge (90° Kniewinkelanlage)	160 - 400 mm	160 - 400 mm
Unterschenkellänge (Kniewinkelanlage, winkelverstellbar)	190 - 400 mm	190 - 400 mm
Hinterraddurchmesser	 290 x 60 mm 300 x 60 mm	 290 x 60 mm 300 x 60 mm
Lenkraddurchmesser	 190 x 50 mm 200 x 48 mm	 190 x 50 mm 200 x 48 mm
Benutzergewicht **Maximale Zuladung*** Sitzeinheit Straßengestell	 50 kg 60 kg	 50 kg 60 kg
Gewicht** Sitzeinheit Straßengestell	 7,4 kg 8,7 kg	 7,4 kg 8,7 kg
Gesamtlänge Maximal Minimal	 1015 mm 910 mm	 1015 mm 910 mm
Gesamtbreite Maximal Minimal	 680 mm 670 mm	 680 mm 670 mm
Höhe	1110 mm	1110 mm
Masse des schwersten Teils (Sitzeinheit)	8,7 kg	8,7 kg

// Notizen

// Notizen

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 • 56235 Ransbach-Baumbach • Deutschland
Telefon: (+49) 2623 / 92 499-0
E-mail: info@hoggi.de • **www.hoggi.de**

© by ***HOGGI*** GmbH_1910-0056-DE_07-2025